

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

Third Edition
Third Printing
Part No. 133555GR

TZ™-50

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Wenden Sie sich bei Fragen bitte telefonisch an Genie.

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: awp.techpub@terex.com

Inhalt

Einleitung.....1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen.....4
Allgemeine Sicherheitshinweise.....6
Sicherheit am Arbeitsplatz.....14
Legende.....19
Steuerung.....20
Inspektionen.....22
Bedienungsanweisungen.....34
Transport- und Hebeanweisungen.....40
Wartung.....42
Technische Daten.....46

Copyright © 2003 Terex Corporation

Dritte Auflage: Dritter Druck, Oktober 2014

„Terex“ ist ein eingetragenes Warenzeichen von
Terex USA, LLC in den USA und vielen anderen Ländern.

CE Erfüllt die EG-Richtlinie 2006/42/EG
Siehe die EG-Konformitätserklärung

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Einleitung

Zu dieser Bedienungsanleitung

Wir bedanken uns, dass Sie sich für eine Maschine von Genie entschieden haben. Wir legen größten Wert darauf, dass die Sicherheit aller Benutzer gewährleistet ist. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zum Betrieb und zur täglichen Wartung und ist für die Benutzer bzw. das Bedienpersonal einer Maschine von Genie bestimmt.

Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Richten Sie bitte alle Fragen direkt an Genie.

Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Beabsichtigter Einsatzzweck

Diese Maschine darf nur dazu verwendet werden, Personen sowie deren Werkzeug und Arbeitsmaterialien anzuheben. Die Maschine darf nur zum beabsichtigten Zweck verwendet werden. Jede anderweitige Verwendung ist untersagt.

Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Einleitung

Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Terex wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Terex aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
  - **1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
  - **Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
  - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.
  - 3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.
  - 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
  - 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.
- ☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.
- ☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.
- ☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.
- ☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

Einleitung

Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠ GEFHAR Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ ACHTUNG Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

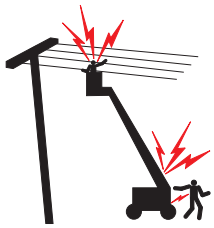
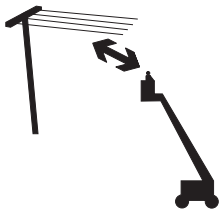
⚠ VORSICHT Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS Weist darauf hin, dass es sich um wichtige Informationen handelt, die nicht mit einer Gefahrensituation in Zusammenhang stehen (z. B. Hinweise auf mögliche Sachschäden).

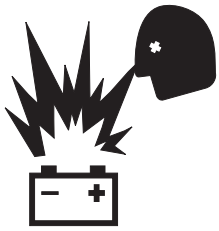
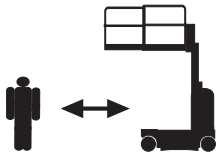
Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

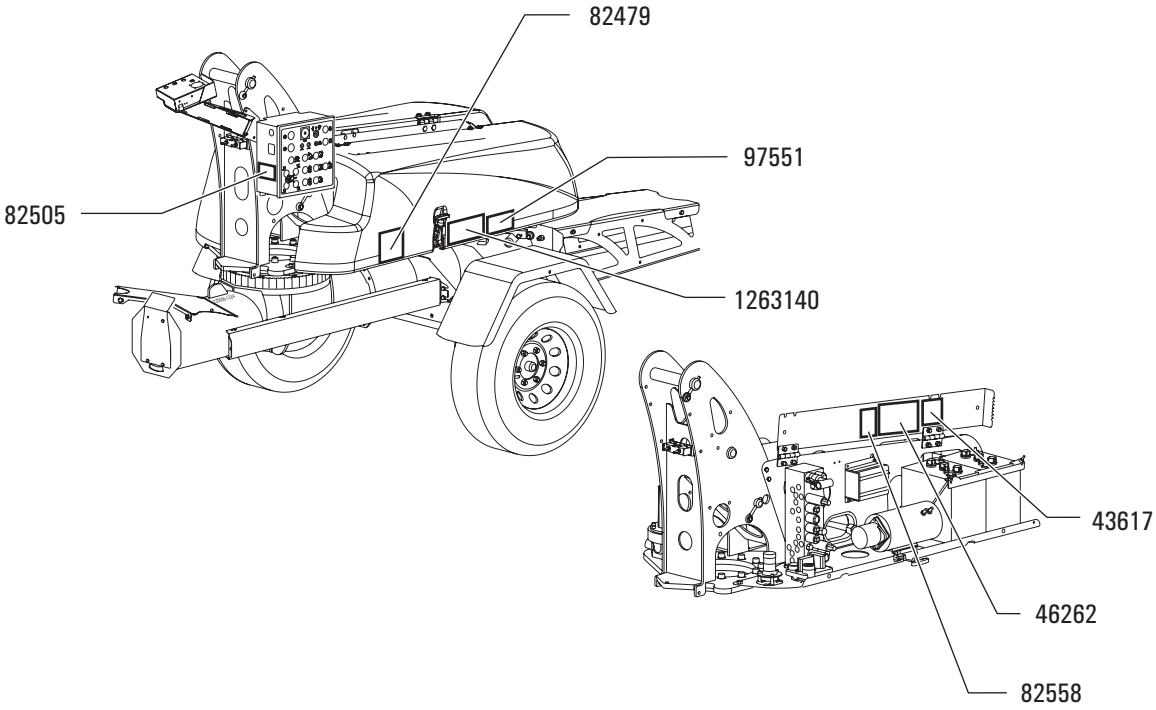
 Bedienungsanleitung lesen	 Nur ausgebildetes Personal	 Sturzgefahr	 Auslegerarm nicht betreten	 Vor Feuchtigkeit und Regen schützen
 Stromschlag-/ Verbrennungsgefahr	 Nicht rauchen	 Korrodierende Säure	 Explosionsgefahr/ Verbrennungsgefahr	 Schutzkleidung tragen
 Quetschgefahr	 Abstand halten, wenn Plattform sich bewegt	 Quetschgefahr	 Abstand zu bewegten Teilen halten	 Quetschgefahr
 Todesgefahr durch Stromschlag	 Ausreichend Abstand einhalten	 Verletzungsgefahr bei Kontakt	 Hydrauliksystem nicht mit den Händen auf undichte Stellen überprüfen	 Kippgefahr

Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

 Korrodierende Säure	 Explosionsgefahr	 Quetschgefahr	 Keine offene Flamme	 Quetschgefahr
 Abstand halten, wenn die Maschine sich bewegt				

Allgemeine Sicherheitshinweise

Steuerblockseite / Plattformende TZ-50



82505

⚠ DANGER

Crushing Hazard. Contact with moving parts will cause death or serious injury.

Keep clear of elevated components.

82505 A

82558

⚠ WARNING

Injection Hazard
Escaping fluid under pressure can penetrate skin, causing serious injury.

Relieve pressure before disconnecting hydraulic lines. Keep away from leaks and pin holes. Use a piece of cardboard or paper to search for leaks. Do not use hand.

Fluid injected into skin must be surgically removed within a few hours by a doctor familiar with this type of injury or gangrene will result.

82558 B

97551

⚠ CAUTION

Compartment access is restricted.

Improper contact with components under any cover will cause serious injury.

Only trained maintenance personnel should access compartments. Access by operator is only advised when performing Pre-operation Inspection. All compartments must remain closed and secured during operation.

97551 A

43617

⚠ DANGER

Tip-over hazard.
Failure to replace batteries with proper weight batteries will cause death or serious injury.

Batteries are used as counterweight and are critical to machine stability. Each battery must weigh 65 pounds (29.5 kg).

43617 017A

82479

⚠ DANGER

Failure to read, understand and obey the operator's manual and safety rules will result in death or serious injury.

The operator is responsible for safe machine operation. This includes:

1 Avoid hazardous situations.
2 Always perform a pre-operation inspection.
3 Always perform function tests prior to use.
4 Inspect the work place.
5 Only use the machine as it was intended.

Do not operate unless:
You read, understand and obey:
- manufacturer's instructions and safety rules
- safety and operator's manuals and decals
- employer's safety rules
- applicable governmental regulations

You are properly trained to safely operate this machine.

82479 B

46262

⚠ DANGER

Failure to obey the following battery and charger safety rules will cause death or serious injury.

Burn Hazards
- Batteries contain acid. Always wear protective clothing and eyewear when working with batteries.
- Avoid spilling or contact with battery acid. Neutralize battery acid spills with baking soda and water.
- Avoid contact with hot or live electric circuits.
- Do not expose batteries or charger to water and/or rain.

Explosion Hazards
- Keep sparks, flames and lighted tobacco away from batteries. Batteries emit explosive gas.
- Battery tray should be open during entire charging cycle.
- Do not contact battery terminals or cable clamps with tools that may cause sparks.

Lifting Hazard
- Use proper lifting techniques and appropriate number of people when lifting batteries.

Electrocution Hazards
- Connect charger to a grounded AC 3-wire electrical outlet only.
- Before each use, inspect for damaged cord, cables and wires. Replace damaged items before operating.

Component Damage Hazard
- Do not use any charger greater than 24V to charge batteries.

46262 C

1263140

⚠ DANGER

Electrocution Hazard
Death or injury can result from contacting electric power lines.

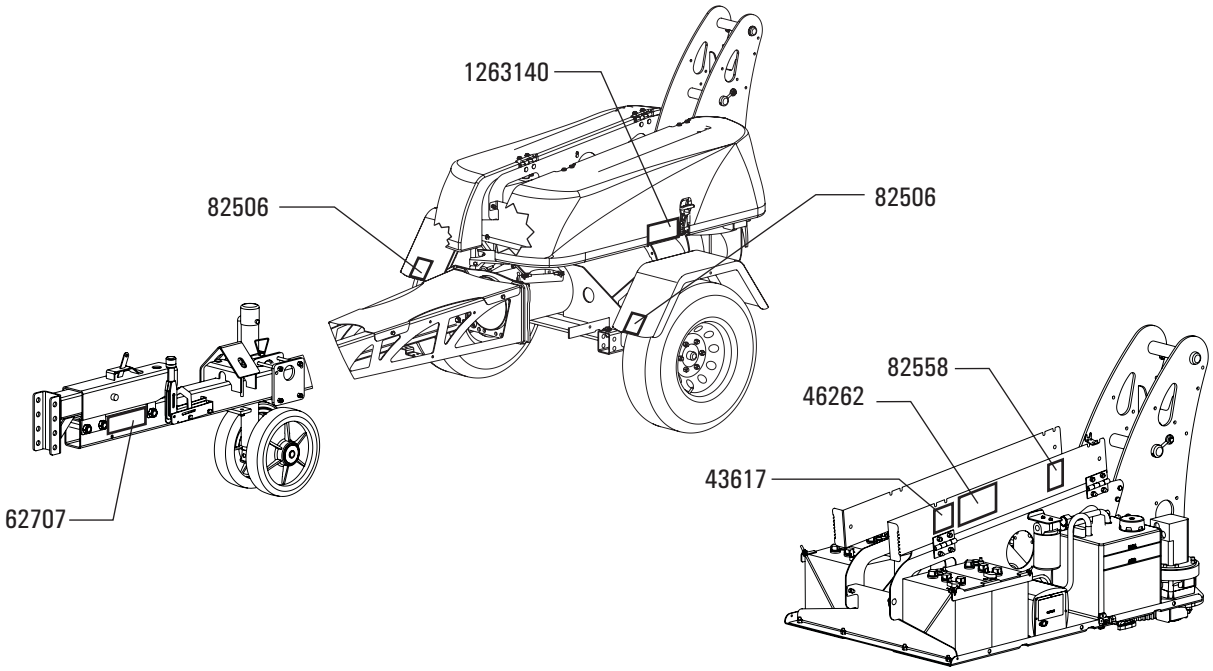
Always contact the electric power line owner. The electric power shall be disconnected or the power lines moved or insulated before machine operations begin.

1263140 A

Maintain required clearance.
Line Voltage Required Clearance
0 to 300V Avoid Contact
300V to 50KV 10 ft 3.05 m
50KV to 200KV 15 ft 4.60 m
200KV to 350KV 20 ft 6.10 m
350KV to 500KV 25 ft 7.62 m
500KV to 750KV 35 ft 10.67 m
750KV to 1000KV 45 ft 13.72 m
over 1000 KV see operator manual

Allgemeine Sicherheitshinweise

Hydrauliktankseite / Anhängerkupplungsende TZ-50



82558

WARNING

Injection Hazard
Escaping fluid under pressure can penetrate skin, causing serious injury.

Relieve pressure before disconnecting hydraulic lines. Keep away from leaks and pin holes. Use a piece of cardboard or paper to search for leaks. Do not use hand.

Fluid injected into skin must be surgically removed within a few hours by a doctor familiar with this type of injury or gangrene will result.

82558 B

62707

WARNING

62707 B

Maximum Towing Speed: 60 mph / 97 km/h

Obey all local and national towing speed laws.

46262

DANGER

Failure to obey the following battery and charger safety rules will cause death or serious injury.

Burn Hazards
- Batteries contain acid. Always wear protective clothing and eyewear when working with batteries.
- Avoid spilling or contact with battery acid. Neutralize battery acid spills with baking soda and water.
- Avoid contact with hot or live electric circuits.
- Do not expose batteries or charger to water and/or rain.

Explosion Hazards
- Keep sparks, flames and lighted tobacco away from batteries. Batteries emit explosive gas.
- Battery tray should be open during entire charging cycle.
- Do not contact battery terminals or cable clamps with tools that may cause sparks.

Lifting Hazard
- Use proper lifting techniques and appropriate number of people when lifting batteries.

Electrocution Hazards
- Connect charger to a grounded AC 3-wire electrical outlet only.
- Before each use, inspect for damaged cord, cables and wires. Replace damaged items before operating.

Component Damage Hazard
- Do not use any charger greater than 24V to charge batteries.

46262 C

82506

WARNING

82506 B

Crushing hazard.
Lowering the outriggers or tires onto a person's foot can result in serious injury.

Keep clear of outriggers and tires before lowering.

43617

DANGER

Tip-over hazard.
Failure to replace batteries with proper weight batteries will cause death or serious injury.

Batteries are used as counterweight and are critical to machine stability. Each battery must weigh 65 pounds (29.5 kg).

43617 017A

1263140

DANGER

Electrocution Hazard
Death or injury can result from contacting electric power lines.

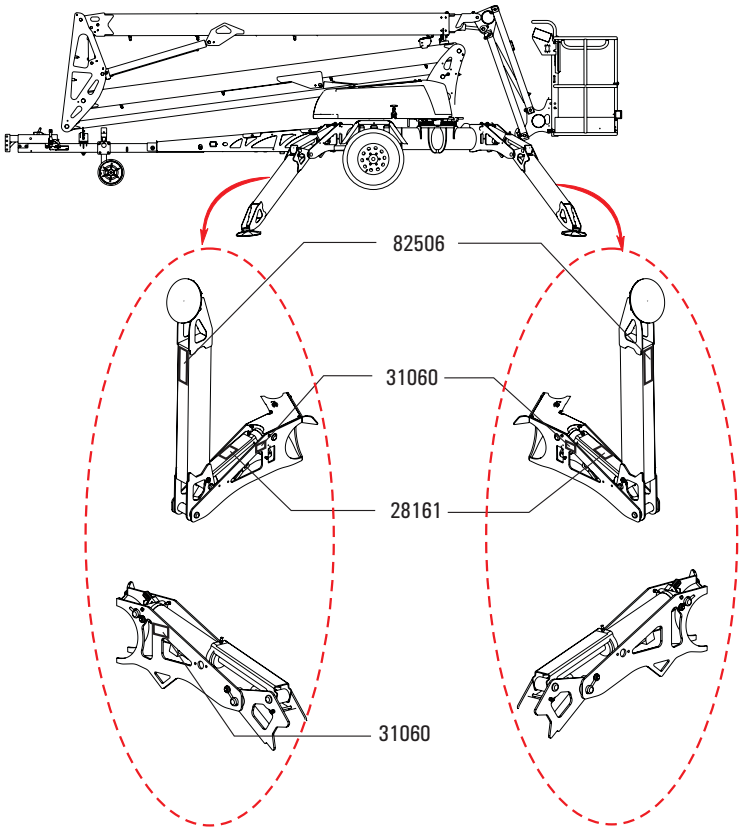
Always contact the electric power line owner. The electric power shall be disconnected or the power lines moved or insulated before machine operations begin.

1263140 A

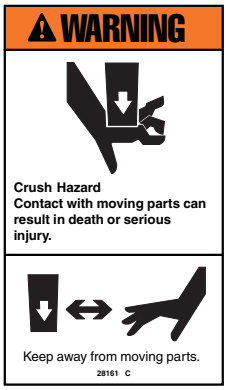
Maintain required clearance.	
Line Voltage Required Clearance	
0 to 300V	Avoid Contact
300V to 50KV	10 ft 3.05 m
50KV to 200KV	15 ft 4.60 m
200KV to 350KV	20 ft 6.10 m
350KV to 500KV	25 ft 7.62 m
500KV to 750KV	35 ft 10.67 m
750KV to 1000KV	45 ft 13.72 m
over 1000 KV	see operator manual

Allgemeine Sicherheitshinweise

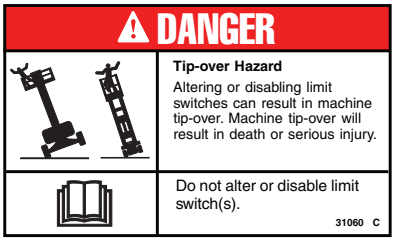
Vordere und hintere Ansicht – Abstützungen



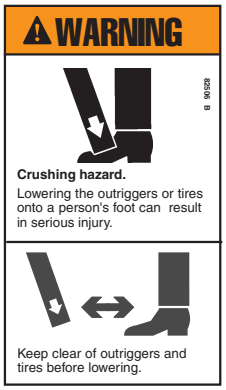
28161



31060

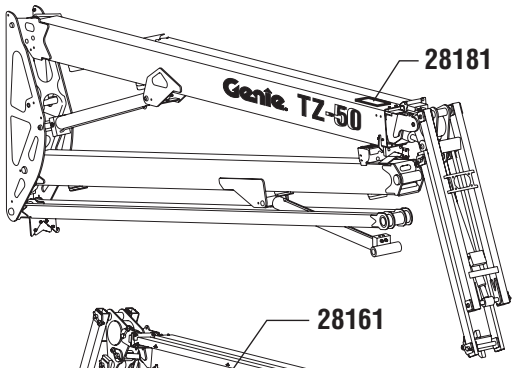


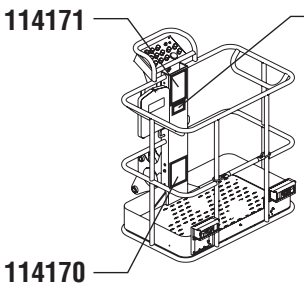
82506

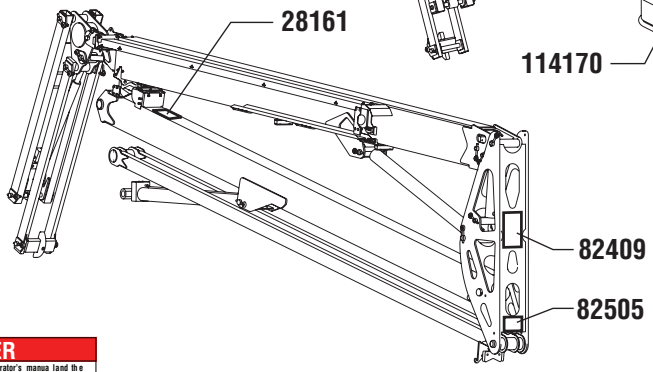


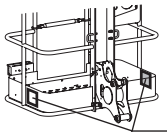
Allgemeine Sicherheitshinweise

Ausleger und Plattform

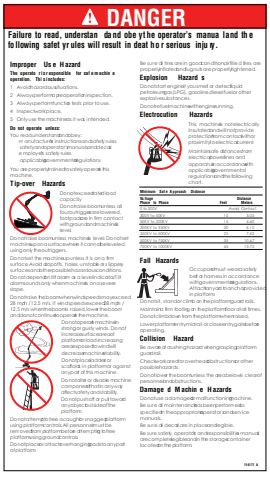




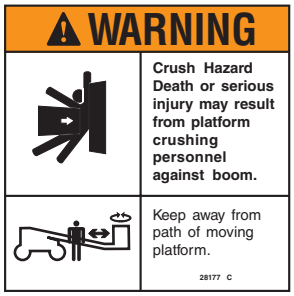




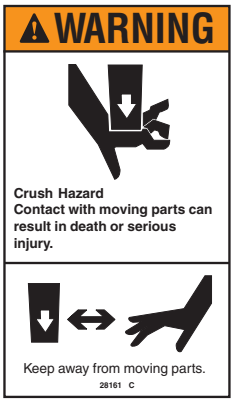
114171



28177



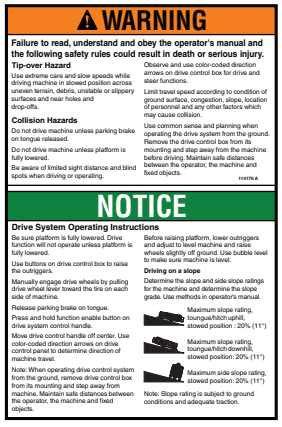
28161



28181



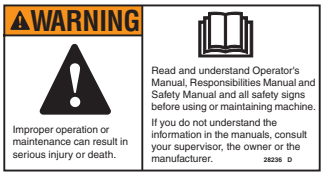
114170



82505



28236

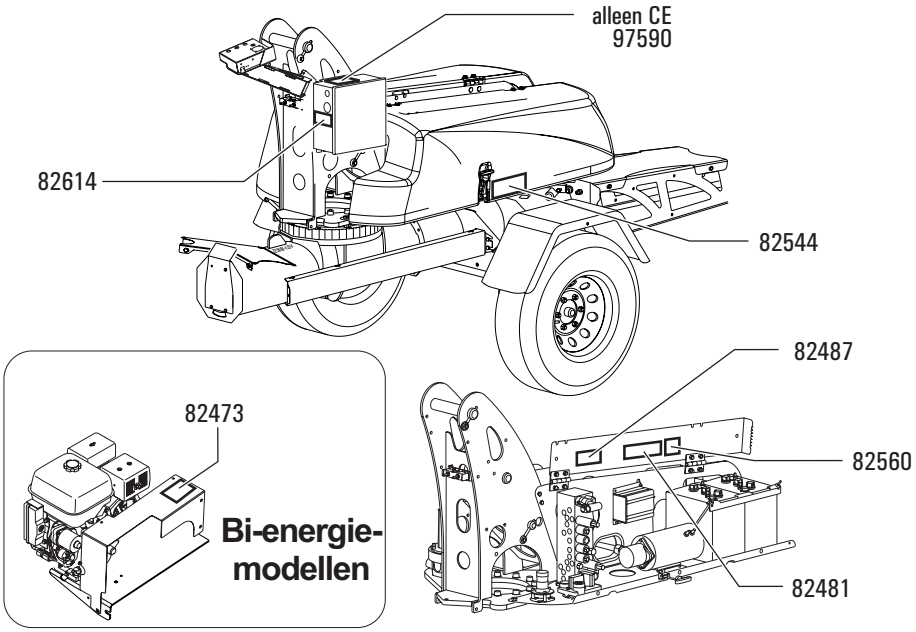


82409



Allgemeine Sicherheitshinweise

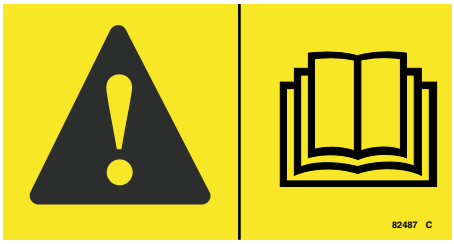
Steuerblockseite / Plattformende TZ-50



82614



82487



82544



82473



82560



82481

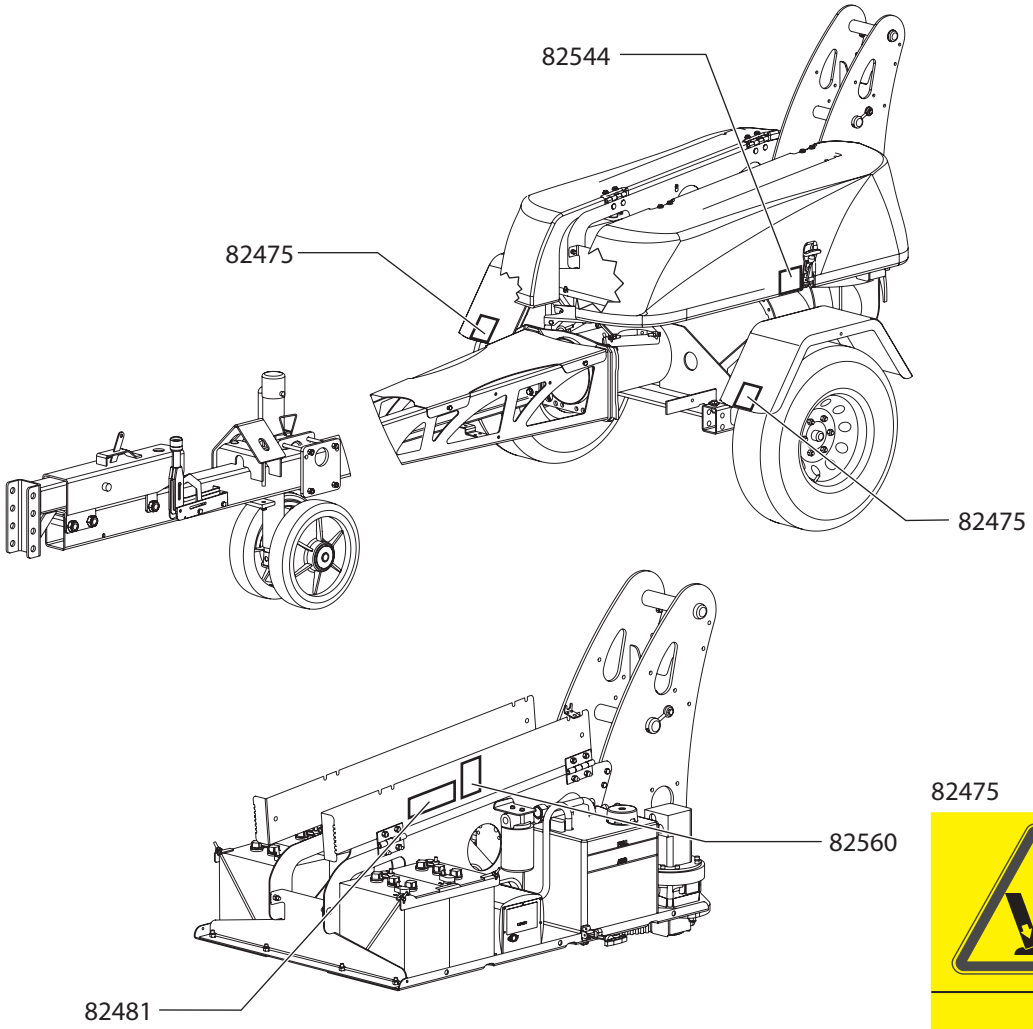


97590

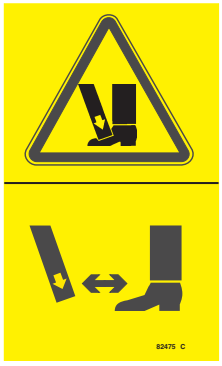


Allgemeine Sicherheitshinweise

Hydrauliktankseite / Anhängerkupplungsende TZ-50



82475



82560



82544

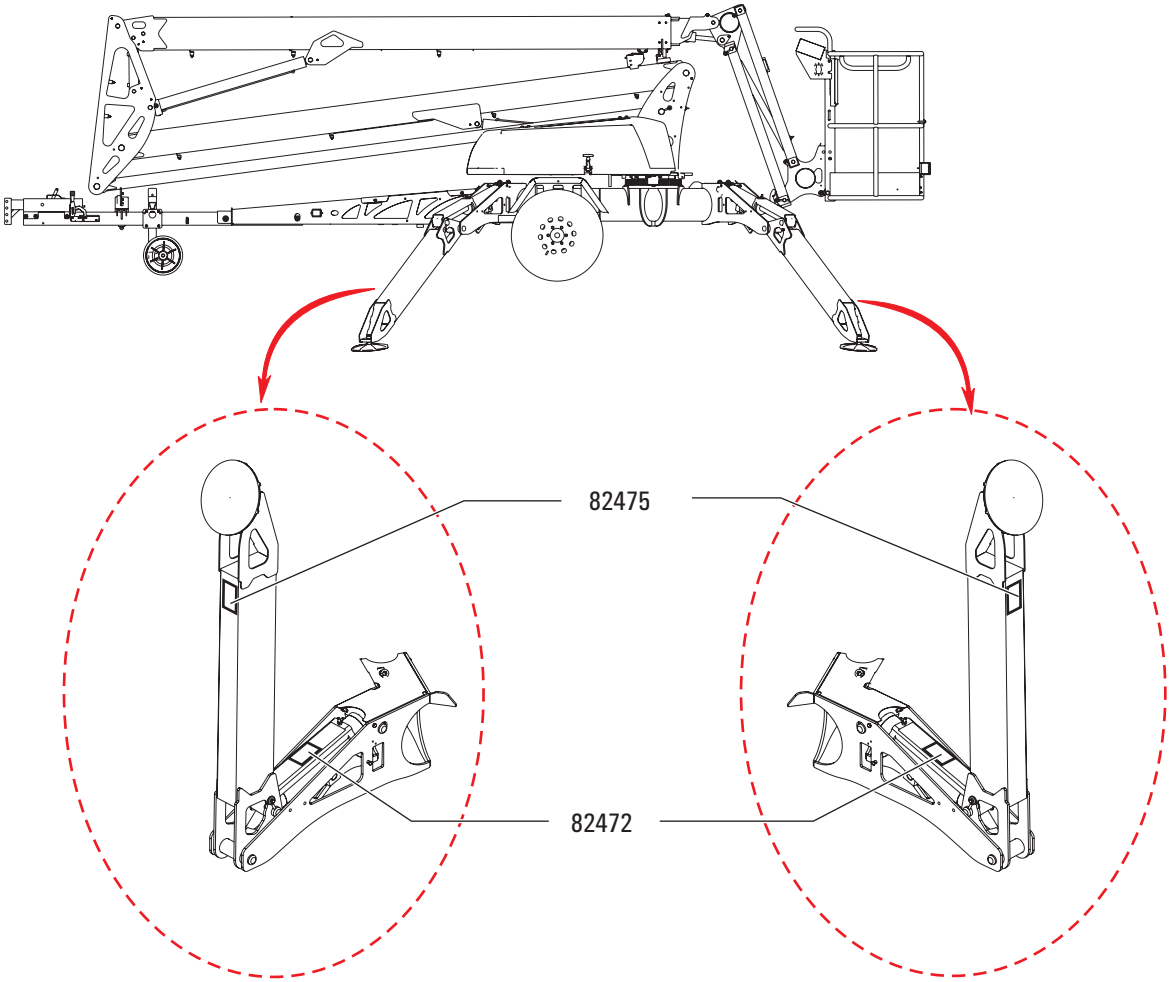


82481



Allgemeine Sicherheitshinweise

Vordere und hintere Ansicht – Abstützungen



82472

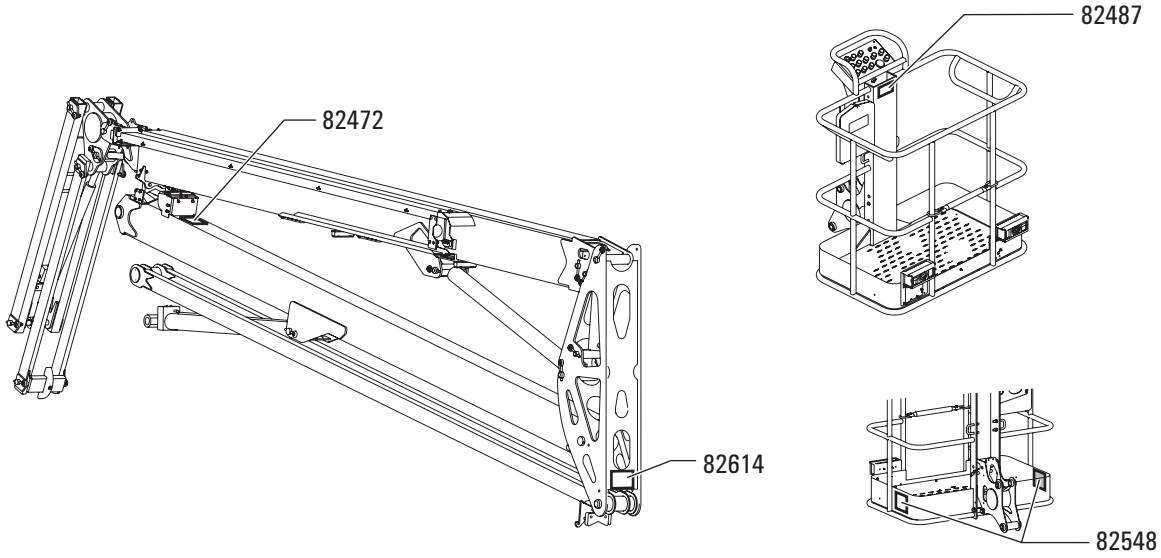


82475



Allgemeine Sicherheitshinweise

Ausleger und Plattform



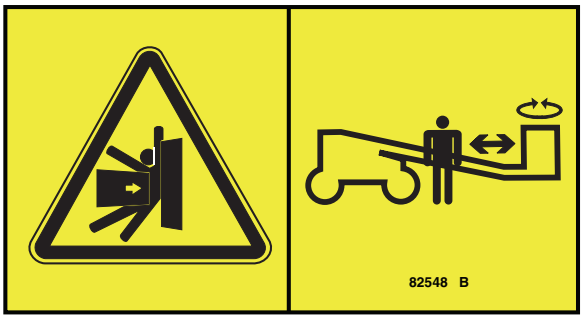
82614



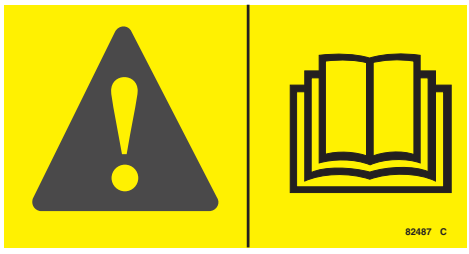
82472



82548



82487



Sicherheit am Arbeitsplatz

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.

Beachten Sie alle behördlichen Vorschriften bezüglich des erforderlichen Mindestabstandes zu elektrischen Leitungen. Es müssen mindestens die in der folgenden Tabelle aufgeführten Abstände eingehalten werden.

Leitungsspannung	Erforderlicher Abstand
0 bis 50kV	3,05 m
>50 bis 200kV	4,60 m
>200 bis 350kV	6,10 m
>350 bis 500kV	7,62 m
>500 bis 750kV	10,67 m
>750 bis 1 000kV	13,72 m
über 1 000kV	siehe unten

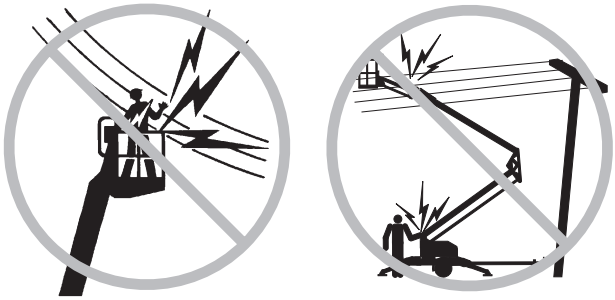
Bei Stromleitungen mit über 1 000kV Spannung muss der Mindestabstand vom Versorgungsunternehmen oder von einem zugelassenen Sachverständigen mit Qualifikationen für Stromübertragungs- und Verteilersysteme bestimmt werden.

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Halten Sie Abstand zur Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Die Maschine darf erst dann von Personen berührt oder in Betrieb genommen werden, wenn alle stromführenden Leitungen abgeschaltet sind.



Verwenden Sie für eine mit Wechselstrom betriebene Maschine oder ein Gleichstromladegerät immer ein geerdetes dreipoliges Verlängerungskabel, das an eine Schuko-Steckdose angeschlossen ist. Die dreipoligen geerdeten Stecker dürfen nicht verändert oder unbrauchbar gemacht werden.

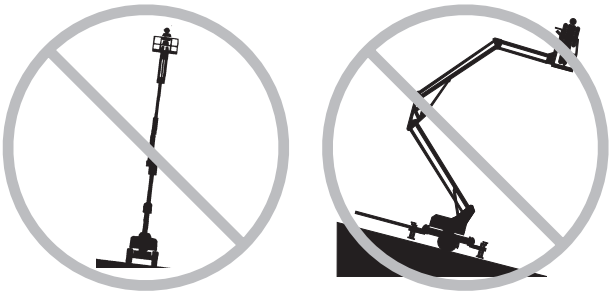
Kippgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Tragfähigkeit – ohne optionale Plattformdrehvorrichtung	
ANSI/CSA-Modelle – 2 Personen	227 kg
CE-Modelle – 2 Personen	200 kg

Maximale Tragfähigkeit – mit optionaler Plattformdrehvorrichtung	
ANSI/CSA-Modelle – 2 Personen	209 kg
CE-Modelle – 1 Person	181 kg

Sicherheit am Arbeitsplatz



Der Ausleger darf nur dann angehoben werden, wenn die Maschine waagerecht ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, auf dem sie mit den Abstützungen allein nicht waagerecht ausgerichtet werden kann.

Der Ausleger darf nur angehoben werden, wenn alle vier Abstützungen gesenkt sind, die Abstützplatten fest auf dem Boden aufliegen und die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

Die Maschine darf nur auf festem Untergrund eingesetzt werden. Vermeiden Sie abschüssiges Terrain, Löcher, instabilen oder rutschigen Untergrund und andere möglicherweise gefährliche Bedingungen.

Die Maschine darf nicht bewegt werden, solange der Ausleger angehoben ist.

Die Abstützungen dürfen nicht verstellt oder eingefahren werden, solange der Ausleger angehoben ist.

Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm ertönt nur dann, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Ertönt der Neigungsalarm, muss der Ausleger sofort gesenkt werden. Richten Sie die Maschine mit den Abstützungen wieder waagerecht aus.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.



Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsbühne vor, wenn hierfür keine schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen, in gutem Zustand sind und die Radmuttern richtig angezogen sind.

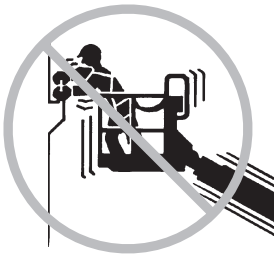
Verwenden Sie die Plattform nicht als Kran.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Es dürfen an keiner Stelle der Plattform überhängende Lasten platziert oder befestigt werden.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Maximal erlaubte Kraft per Hand – CE	400 N



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt behindert wird. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Gleichstrommodelle: Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Vier Batterien werden als Gegengewicht verwendet. Sie sind für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Sturzgefahr



Alle auf der Plattform arbeitenden Personen müssen einen Sicherheitsgurt verwenden und die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen befolgen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.

Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Kollisionsgefahr

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand auf ebenem und waagerechtem Untergrund befinden, bevor die Feststellbremse gelöst werden darf.

Die Maschine darf von Hand nur auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund bewegt werden. Kontrollieren Sie mit der Feststellbremse die Geschwindigkeit der Maschine beim Schieben.

Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.





Bedenken Sie mögliche Quetschgefahren, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.

Achten Sie beim Drehen des Drehtischs darauf, wo sich der Ausleger befindet.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Explosions- und Brandgefahr

Modelle mit Motorantrieb: Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen oder entdecken.

Modelle mit Motorantrieb: Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sich in der näheren Umgebung möglicherweise entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Senken Sie die Ausleger nur dann vollständig ab, wenn die Ausleger mit der Deichsel ausgerichtet sind. Der Primärausleger muss in die Ablage im Fahrgestell abgesenkt werden.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht in Betrieb genommen werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Modelle mit Motorantrieb: Um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern, darf die Maschine bei laufendem Motor nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb genommen werden.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Komponenten führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Gefahren beim Schleppen

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie alle Empfehlungen, Warnungen und Anweisungen des Zugfahrzeugherstellers, bevor Sie diese Maschine schleppen.

Vergewissern Sie sich, dass das Zugfahrzeug ordnungsgemäß gewartet wurde und zum Schleppen der Maschine geeignet ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Anhängerkupplung vorschriftsmäßig und sicher an das Zugfahrzeug angekoppelt ist.

Das Zugfahrzeug darf nicht überlastet werden. Halten Sie das vom Hersteller angegebene zulässige Gesamtgewicht ein.

Vergewissern Sie sich, dass alle Lichter, Spiegel und Kupplungsteile den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Vergewissern Sie sich, dass alle zum Fahren erforderlichen Lichter funktionieren.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen.

Schleppen Sie die Maschine nur, wenn der Ausleger in beide Ablagen abgesenkt ist und die Halteriegel fest eingerastet sind. Eine Ablage für den Turm befindet sich auf dem Fahrgestell, und die zweite Ablage für das mittlere Drehgelenk befindet sich auf der Deichsel.

Sicherheit am Arbeitsplatz

Laden Sie keine Fracht auf die Maschine. Die TZ ist nicht für die Beförderung zusätzlicher Fracht geeignet.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsketten (falls erforderlich) fest am Zugfahrzeug angeschlossen sind. Kreuzen Sie die Ketten unter der Anhängerkupplung. Dadurch entsteht eine Ablage für die Deichsel für den Fall, dass sich die Deichsel vom Zugfahrzeug löst.

Die Maschine darf nur dann auf öffentlichen Straßen geschleppt werden, wenn alle für das Fahren mit Anhängern geltenden Straßenverkehrsvorschriften erfüllt sind.

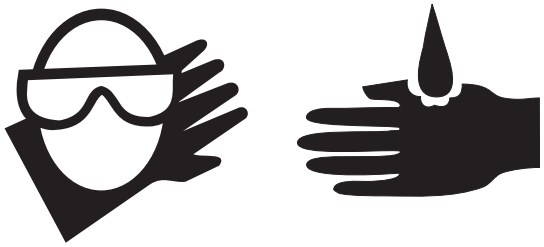
Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Halten Sie sich an alle geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen für das Fahren mit Anhängern.

Vergessen Sie nicht, einen Wegrollschutz unter die Räder des Anhängers zu legen, wenn Sie auf einem Gefälle parken.

Sicherheitsbestimmungen für die Batterie – Gleichstrommodelle

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien arbeiten.



Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Die Abdeckungen sind während des gesamten Ladevorgangs geöffnet zu halten.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Schützen Sie die Batterien bzw. das Ladegerät vor Wasser oder Regen.

Todesgefahr durch Stromschlag

Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.



Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie sämtliche Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

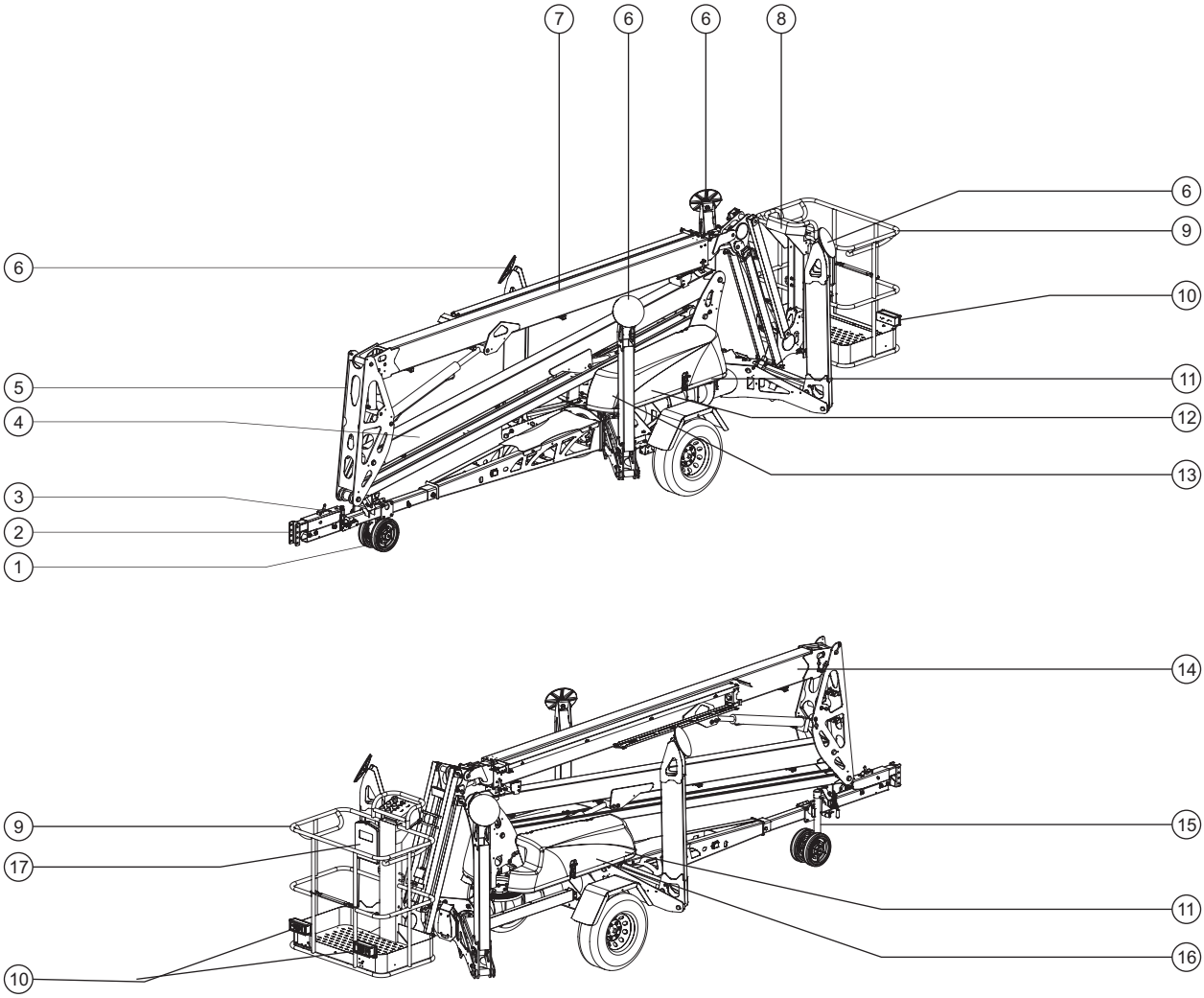
Kippgefahr

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Vier Batterien werden als Gegengewicht verwendet. Sie sind für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie muss 29,5 kg wiegen.

Gefahr beim Heben

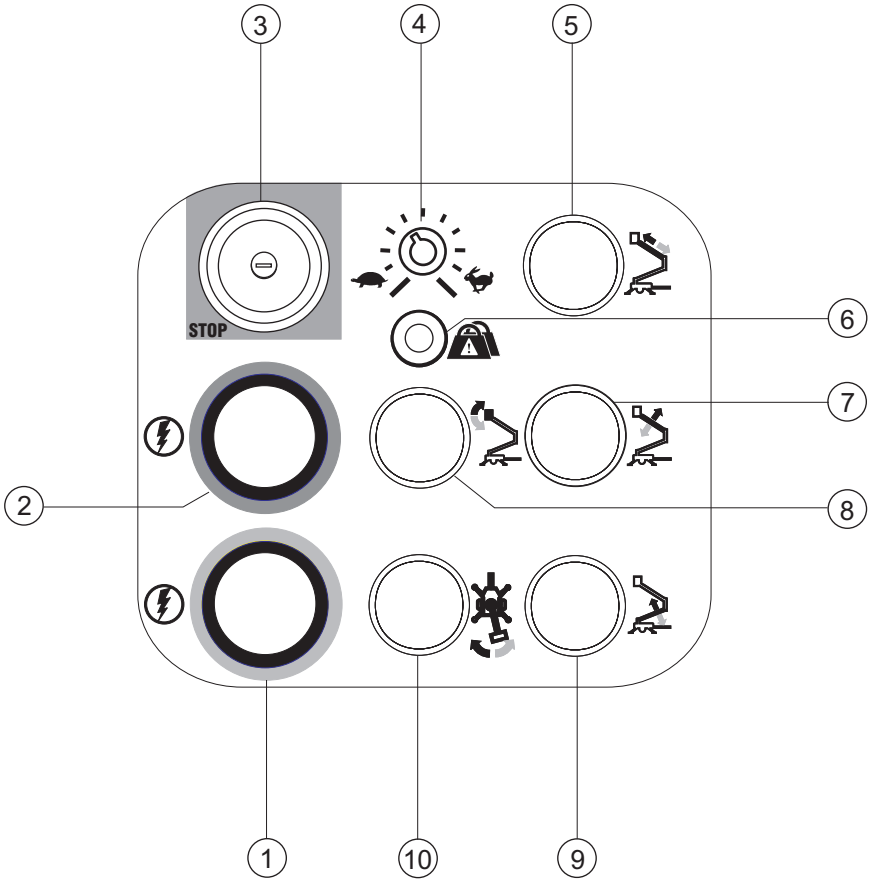
Wenden Sie beim Anheben der Batterien eine sichere Hebemethode an. Unter Umständen sind dazu mehrere Personen erforderlich.

Legende



1 Luftgefüllte Laufräder an der Deichsel
2 Anhängerkupplung
3 Feststellbremse
4 Sekundärauslegerbaugruppe
5 Drehvorrichtung
6 Abstützung
7 Sekundärauslegerbaugruppe
8 Plattformsteuerung
9 Plattform
10 Heckleuchten
11 Drehtischvorrichtung
12 Batteriekasten – Straßenseite
13 Hydraulikpumpe
14 Primärauslegerbaugruppe
15 Nivellierungsheber
16 Batteriekasten – Bordsteinseite
17 Ablage für Bedienungsanleitung

Steuerung



Plattformsteuerpult

1 Totmanntaster für:
Plattform senken
Primärausleger senken
Primärausleger einfahren
Sekundärausleger senken
Drehtisch nach rechts drehen

2 Totmanntaster für:
Plattform heben
Primärausleger heben
Primärausleger ausfahren
Sekundärausleger heben
Drehtisch nach links drehen

3 Roter NOT-AUS-Taster

4 Geschwindigkeitsregler der Auslegerfunktion

5 Taster Primärausleger ausfahren/einfahren

6 Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)

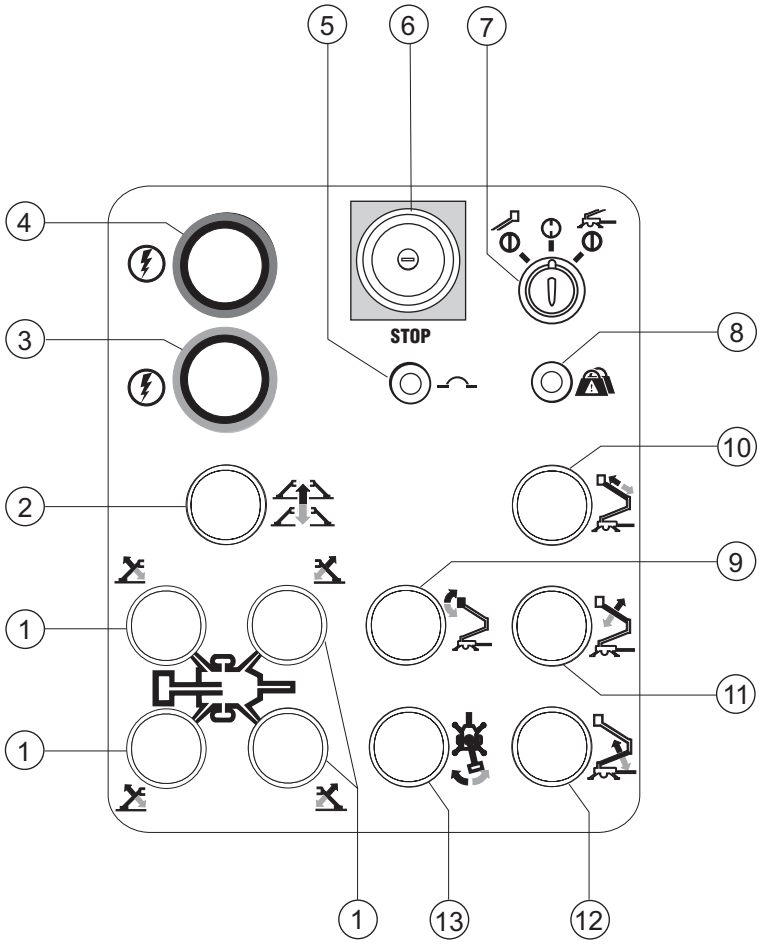
7 Taster Primärausleger heben/senken

8 Taster Plattformausrichtung

9 Taster Sekundärausleger heben/senken

10 Taster Drehtisch drehen

Steuerung



Bodensteuerpult

1 Taster Abstützung heben/ senken (einzelne Abstützung)

2 Taster für automatische Ausrichtung der Abstützungen

3 Totmanntaster für:
Plattform senken
Primärausleger senken
Primärausleger einfahren
Sekundärausleger senken
Drehtisch nach rechts drehen
Abstützung senken

4 Totmanntaster für:
Plattform heben
Primärausleger heben
Primärausleger ausfahren
Sekundärausleger heben
Drehtisch nach links drehen
Ausleger heben

5 15A-Sicherungsautomat für Steuerschaltkreise

6 Roter NOT-AUS-Taster

7 Schlüsselschalter für Auswahl Bodensteuerung/Aus/ Plattformsteuerung

8 Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)

9 Taster Plattformausrichtung

10 Taster Primärausleger ausfahren/einfahren

11 Taster Primärausleger heben/senken

12 Taster Sekundärausleger heben/senken

13 Taster Drehtisch drehen

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener vor Inbetriebnahme eine erneute Inspektion durchführen, bevor die Funktionstests ausgeführt werden.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektionen

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❏ Gleichstrommodelle: Überprüfen Sie die Batterie auf undichte Stellen und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie den Reifendruck und das Anzugsdrehmoment der Radmuttern. Erhöhen Sie bei Bedarf den Luftdruck. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❏ Modelle mit Motorantrieb: Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikantriebseinheit, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Auslegerkomponenten und Gleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Anhängerlichter und Reflektoren
- ❏ Komponenten der Feststellbremse
- ❏ Abstützungen und Abstützflächen
- ❏ Begrenzungsschalter und Alarmvorrichtungen
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg/Mittelstange
- ❏ Plattformleiter (falls vorhanden)
- ❏ Komponenten der Auflaufbremse
- ❏ Sicherheitsketten (falls erforderlich)
- ❏ Beleuchtungs- und Bremskabel
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten (falls vorhanden)
- ❏ Mechanische Bremsenkomponenten (falls vorhanden)
- ❏ Bauteile der Achse
- ❏ Warnlampe und Alarmvorrichtungen (falls vorhanden)
- ❏ Inspektion der Anschlagstellen für die Sicherungsleine
- ❏ Überprüfung der ordnungsgemäßen Unterbringung des Handpumpenhebels für die Hydraulikpumpe

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine

- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle erforderlichen Befestigungselemente und Stifte montiert und fest angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Batterien vorhanden und richtig angeschlossen sind.
- ❏ Modelle mit hydraulischem Auflaufbremssystem:
  Überprüfen Sie den Hydraulikölstand der Auflaufbremse.
  Stellen Sie fest, ob undichte Stellen vorhanden sind.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss aller Wartungsinspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle und sicher verschlossen sind.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Inspektionen

Funktionstests

Einrichtung

1 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

3 Nehmen Sie die Anhängerlichter, Sicherheitsketten und das Bremskabel vom Fahrzeug ab.

4 Öffnen Sie den Verschluss für die Kugelpfanne.

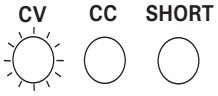
5 Ziehen Sie den Sperrhebel des Hebers, und bringen Sie den Heber an der Deichsel in die Hebeposition.

6 Heben Sie die Deichsel an, indem Sie den Griff am Heber drehen.

7 Vergewissern Sie sich, dass die Halteriegel des Auslegers entriegelt sind.

8 Schließen Sie die Maschine an eine geeignete Stromquelle an:
Gleichstrommodelle: Schließen Sie die Batteriesätze an.
Wechselstrommodelle: Schließen Sie die Maschine an eine geerdete 15A-Wechselstromquelle an.

9 Wechselstrommodelle: Überprüfen Sie die Stromversorgungsplatte am Ende des Fahrgestells hinter der Plattform.



⊙ Ergebnis: Die CV-Anzeigelampe sollte leuchten. Weder die CC- noch die SHORT-Anzeigelampe darf nicht leuchten.

Feststellbremse überprüfen

10 Geben Sie die Feststellbremse frei.

11 Schieben Sie die Maschine soweit von der Anhängerkupplung, dass sich die Laufräder zu drehen beginnen.

12 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

13 Versuchen Sie jetzt wieder, die Maschine zu schieben.

⊙ Ergebnis: Die Laufräder dürfen sich nicht bewegen.

An der Bodensteuerung

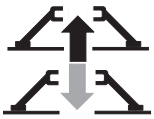
14 Stecken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn in die Stellung Bodensteuerung.

15 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchte muss blinken (falls vorhanden).

16 **Automatische horizontale Ausrichtung:** Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Halten Sie den Taster für die automatische waagerechte Ausrichtung gedrückt. Die Abstützungen werden gesenkt und justiert, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder vom Boden abheben. Richten Sie die Maschine nur mit den Abstützungen waagerecht aus. Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.





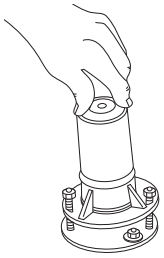
Manuelle horizontale Ausrichtung: Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Halten Sie jeden einzelnen Abstützungstaster gedrückt, um die Abstützungen auszufahren. Justieren Sie die Abstützungen, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder vom Boden abheben. Richten Sie die Maschine nur mit den Abstützungen waagerecht aus. Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.

17 Vergewissern Sie sich, dass die Räder des Hebers an der Deichsel nicht den Boden berühren.

Hinweis: Wenn die Räder des Hebers an der Deichsel den Boden berühren, müssen Sie den Heber weiter nach oben drehen, bis die Räder keinen Bodenkontakt mehr haben.

Inspektionen

Neigungssensor prüfen



18 Heben Sie den Ausleger 60 cm an.

19 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung.

20 Suchen Sie den Neigungssensor unterhalb des Bodensteuerpults. Es handelt sich um den Sensor links außen.

21 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten.

⊙ Ergebnis: Der Alarm ertönt.

22 Senken Sie den Ausleger ab.

NOT-AUS-Taster überprüfen

23 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen der Boden- und Plattformsteuerung können nicht angesteuert werden.

24 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

Auslegerfunktionen und Totmanntaster überprüfen

25 Drücken Sie keinen der Totmanntaster. Versuchen Sie, jeden Auslegerfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen darf verfügbar sein.

26 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger heben, Primärausleger ausfahren, Sekundärausleger heben, Plattform nach oben ausrichten und Drehtisch nach rechts drehen.

27 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger senken, Primärausleger einfahren, Sekundärausleger senken, Plattform nach unten ausrichten und Drehtisch nach links drehen.

Abstützungssperre überprüfen

28 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

29 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt. Halten Sie einen Abstützungstaster gedrückt, und heben Sie die Abstützung vom Boden ab.

30 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt, und aktivieren Sie jede einzelne Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen darf verfügbar sein.

31 Senken Sie die Abstützung mit den Ausrichtungstastern ab.

32 Wiederholen Sie den Vorgang für jede Abstützung.

33 Verwenden Sie die Totmanntaster und den Taster für automatische Ausrichtung bzw. die Ausrichtungstaster für die Abstützungen, um die Maschine waagerecht auszurichten.

34 Heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

35 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt, und versuchen Sie, jede einzelne Abstützung vom Boden abzuheben.

⊙ Ergebnis: Die Abstützungen dürfen sich nicht anheben lassen.

Manuellen Betrieb der Funktionen überprüfen

Die Steuerblockventile befinden sich unter der Abdeckung auf der Maschinenseite mit der Bodensteuerung.

Alle Maschinenfunktionen können mit der Handpumpe betrieben werden, die am Steuerblock angebracht ist.



Inspektionen

Alle Modelle, außer für Australien:

36 Öffnen Sie das Ventil für die gewünschte Funktion.

Drehung des Drehtisches nach rechts: Drücken und gedrückt halten.
Drehung des Drehtisches nach links: Herausziehen und festhalten.

Plattform ausfahren: Drücken und gedrückt halten.
Plattform einfahren: Herausziehen und gedrückt halten.

Sekundärausleger senken und Primärausleger heben/senken: Drücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Taster einrastet.

37 Benutzen Sie die Handpumpe.

38 Setzen Sie das Ventil zurück. Die Maschine ist erst wieder betriebsbereit, wenn die Ventile zurückgesetzt wurden.

Drehtisch drehen und Plattform ausfahren/einfahren: Loslassen.

Sekundärausleger senken und Primärausleger heben/senken: Drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Taster einrastet.

Nur australische Modelle:

39 Öffnen Sie das Ventil für die gewünschte Funktion.

Drehung des Drehtisches nach rechts: Drücken und gedrückt halten.
Drehung des Drehtisches nach links: Herausziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Plattform ausfahren: Drücken und im Uhrzeigersinn drehen.
Plattform einfahren: Herausziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sekundärausleger senken, Primärausleger heben/senken: Drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

40 Benutzen Sie die Handpumpe.

41 Setzen Sie das Ventil zurück. Die Maschine ist erst wieder betriebsbereit, wenn die Ventile zurückgesetzt wurden.

Drehung des Drehtisches nach rechts: Gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Drehung des Drehtisches nach links: Im Uhrzeigersinn drehen.

Plattform ausfahren: Gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Plattform einfahren: Im Uhrzeigersinn drehen.

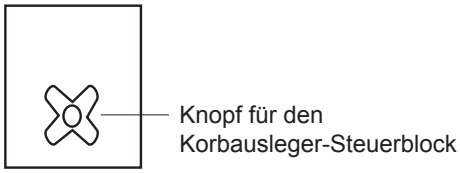
Sekundärausleger senken und Primärausleger heben/senken: Drücken und im Uhrzeigersinn drehen.

Manueller Betrieb des Korbauslegers (nur australische Modelle)

Der Steuerblock zum Absenken des Korbauslegers befindet sich auf dem primären Teleskopausleger.

42 Drehen Sie den Knopf für den Korbausleger-Steuerblock gegen den Uhrzeigersinn, um den Korbausleger abzusenken.

43 Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um das System zurückzusetzen.



An der Plattformsteuerung

44 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung.

45 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

NOT-AUS-Taster überprüfen

46 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen der Plattformsteuerung sind gesperrt.

Inspektionen

47 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

Auslegerfunktionen und Totmanntaster überprüfen

48 Drücken Sie keinen der Totmanntaster. Versuchen Sie, jeden Auslegerfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen darf verfügbar sein.

49 Halten Sie den blauen Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger heben, Primärausleger ausfahren, Sekundärausleger heben, Plattform nach oben ausrichten und Drehtisch nach rechts drehen.

50 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle folgenden Funktionen sollten verfügbar sein: Primärausleger senken, Primärausleger einfahren, Sekundärausleger senken, Plattform nach unten ausrichten und Drehtisch nach links drehen.

Fahr- und Bremssystem überprüfen (falls vorhanden)

ANSI-, CSA- und australische Modelle: Führen Sie diesen Test auf der Plattform oder vom Boden aus durch. Verwenden Sie dabei das Steuerpult, das sich neben der Plattform befindet.

CE-Modelle: Führen Sie diesen Test vom Boden aus durch. Verwenden Sie dabei das Steuerpult, das sich neben der Bodensteuerung befindet.

Hinweis: Bei der Steuerung vom Boden aus muss das Steuerpult von der Halterung abgenommen und Abstand zur Maschine eingehalten werden. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen.

51 Fahren Sie die Plattform vollständig ein, und senken Sie sie ganz ab.

52 Aktivieren Sie die Laufräder, indem Sie den Laufradhebel auf jeder Maschinenseite in Richtung Reifen ziehen.

53 Lösen Sie die Feststellbremse an der Deichsel.

54 **ANSI-, CSA- und australische Modelle:** Drücken Sie den blauen Totmanntaster auf dem Steuerpult, das sich neben der Plattformsteuerung befindet, und halten Sie ihn gedrückt, damit sich die Abstützungen anheben.

CE-Modelle: Drücken Sie den blauen Totmanntaster auf der Bodensteuerung, und halten Sie ihn gedrückt, damit sich die Abstützungen anheben.

55 Halten Sie den Totmanntaster am Steuerhebel Fahren gedrückt.

56 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die Richtung, in die einer der blauen Pfeile zeigt. Wenn sich die Maschine zu bewegen beginnt, schieben Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung und bleibt dann abrupt stehen.

57 Wiederholen Sie den Vorgang für jeden blauen Pfeil.

58 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die Richtung, in die einer der gelben Pfeile zeigt. Wenn sich die Maschine zu bewegen beginnt, schieben Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung und bleibt dann abrupt stehen.

59 Wiederholen Sie den Vorgang für jeden gelben Pfeil.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Inspektionen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Prüfliste für die Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❏ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❏ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❏ Abschüssiges Gelände
- ❏ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❏ Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- ❏ Gefährliche Standorte
- ❏ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❏ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❏ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❏ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder an der Plattformsteuerung in die Stellung aus, um sämtliche Maschinenfunktionen abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung des roten NOT-AUS-Tasters weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Einrichtung

Die Maschine muss ordnungsgemäß eingerichtet und getestet werden. Siehe den Abschnitt Funktionstests.

Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Text

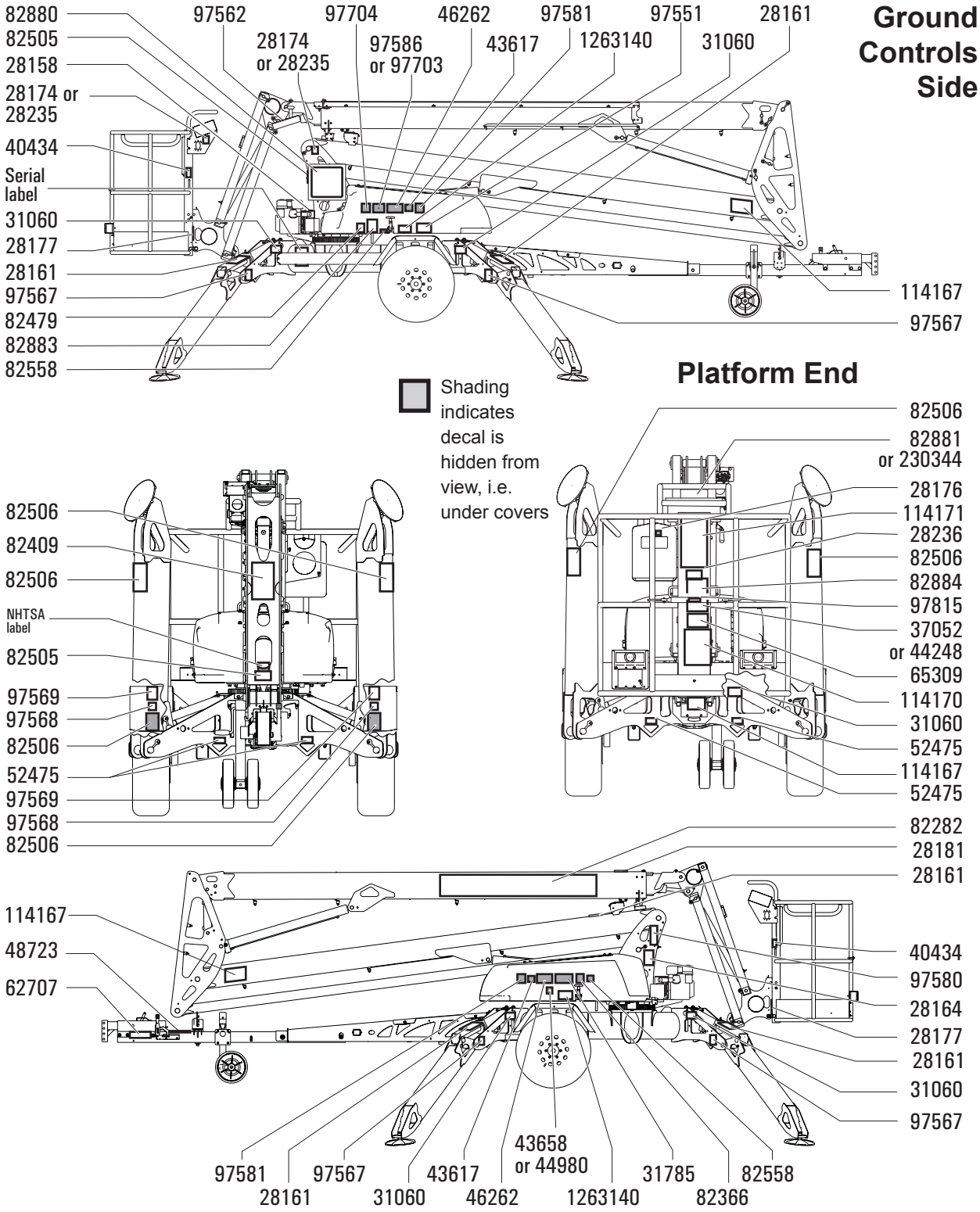
Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Part No.	Description	Quantity
28158	Label - Unleaded Fuel Only (models with engines)	1
28161	Warning - Crushing Hazard	5
28164	Notice - Hazardous Materials	1
28174	Label - Power to Platform, 230V	2
28176	Notice - Missing Manuals	1
28177	Warning - Platform Rotate (option)	2
28181	Warning - No Step or Ride	1
28235	Label - Power to Platform, 115V	2
28236	Warning - Failure To Read . . .	1
31060	Danger - Tip-over Hazard	5
31785	Notice - Battery Charger Operating Instr.	1
37052	Notice - Max Capacity, 227 kg (ANSI/CSA)	1
40434	Label - Lanyard Anchorage	2
43617	Danger - Tip-over (batteries)	2
43658	Label - Power to Battery Charger, 230V	1
44248	Notice - Max Capacity, 440 lbs / 200 kg (Australia)	1
44980	Label - Power to Battery Charger, 115V	1
46262	Danger - Battery/Charger Safety	2
48723	Label - Parking Brake	1
52475	Label - Transport Tie-down	4
62707	Warning - Towing Hazard	1
65309	Notice - Max Manual Force, 400 N, Australia	1
82366	Label - Chevron Rykon	1
82409	Warning - Transport Instructions	1
82479	Danger - General Safety, Ground	1
82505	Danger - Crushing Hazard, Elevated Components	2
82506	Caution - Foot Crushing Hazard	6
82558	Warning - Skin Injection Hazard	2
82880	Ground Control Panel	1
82881	Platform Control Panel	1
82882	Cosmetic - Genie TZ-50	1
82883	Notice - Operating Instructions, Ground	1
82884	Notice - Operating Instructions, Platform	1
97551	Caution - Compartment Access	1
97562	Drive Control Panel (option)	1
97567	Label - Outrigger Load	4
97568	Label - Wheel Load	2
97569	Notice - Tire Specifications	2
97580	Notice - Engine Specifications (models with engines)	1
97581	Notice - Battery Connection Diagram	2
97586	Notice - Manifold Valves	1
97703	Notice - Manifold Valves (Australia)	1
97704	Notice - Jib Manifold (Australia)	1
97815	Label - Lower Midrail	1
114167	Label - Transport Diagram	3
114170	Warning/Notice - Drive System Operation (option)	1
114171	Danger - General Safety, Platform	1
230344	Platform Control Panel	1
1263140	Danger - Electrocution Hazard	2



Shading indicates decal is hidden from view, i.e. under covers

Inspektionen



Inspektionen

Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

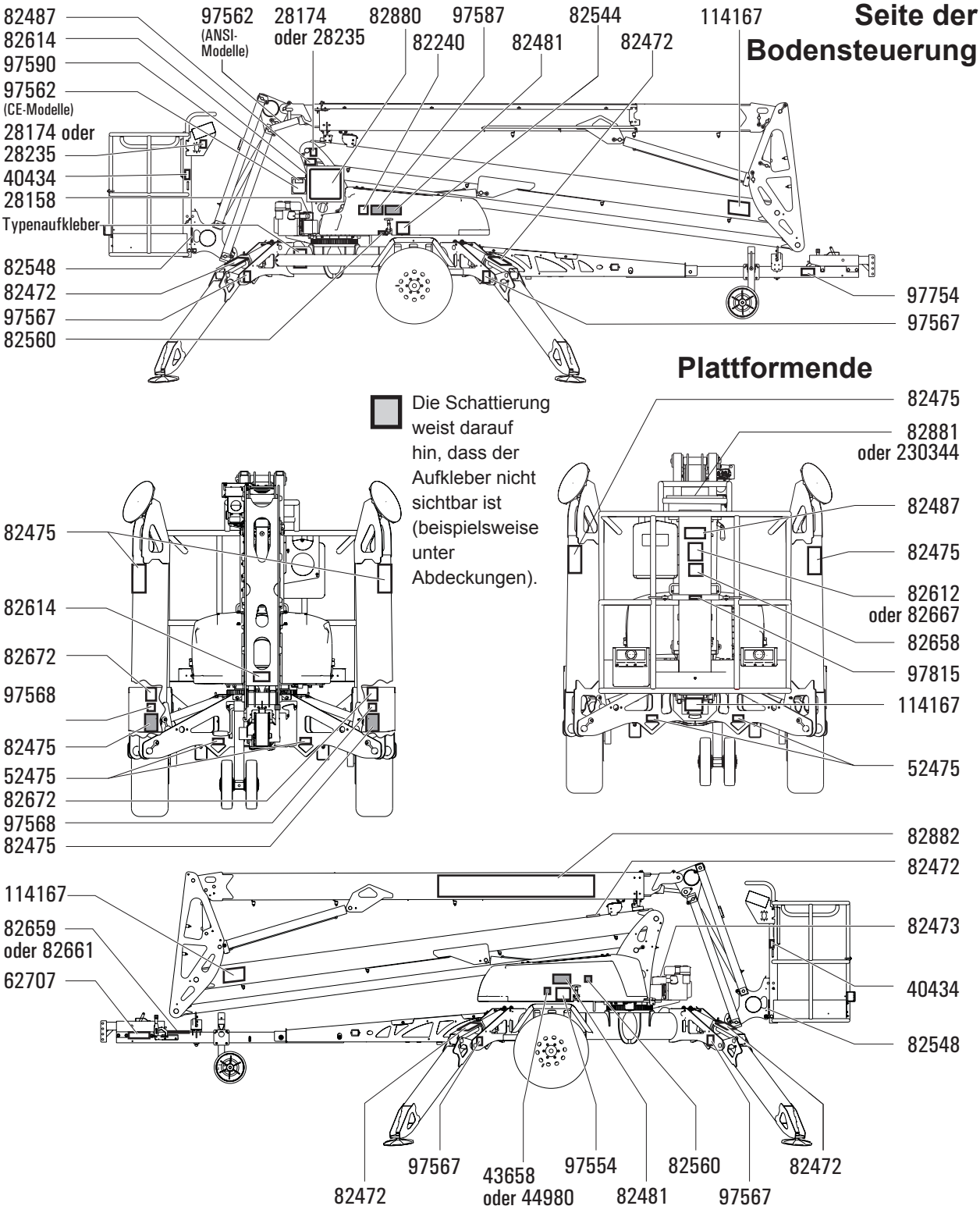
Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28158	Aufkleber – Nur bleifreies Benzin (Modelle mit Motorantrieb)	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	2
43658	Aufkleber – Strom zum Batterieladegerät, 230V	1
44980	Aufkleber – Strom zum Batterieladegerät, 115V	1
52475	Aufkleber – Transportbefestigung	4
82240	Aufkleber – Dezibel-Einstufung, 105 dBA	1
82472	Achtung – Quetschgefahr	5
82473	Vorsicht – Fachzugang (Modelle mit Motorantrieb)	1
82475	Vorsicht – Quetschgefahr für Füße	6
82481	Gefahr – Sicherheitsbestimmungen für die Batterie	2
82487	Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen	2
82544	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	2
82548	Achtung – Plattform dreht sich	2
82560	Achtung – Verletzungsgefahr bei Hautkontakt	2
82612	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, 200 kg, CE	1
82614	Gefahr – Quetschgefahr durch angehobene Komponenten	2
82658	Gefahr – Maximale Kraft per Hand, 400 N, CE	1
82659	Aufkleber – Feststellbremse, CE	1
82661	Aufkleber – Feststellbremse, ANSI	1
82667	Gefahr – Maximale Tragfähigkeit, 227 kg, ANSI	1
82672	Aufkleber – Reifendruck, CE	2
82880	Bodensteuerpult	1
82881	Plattformsteuerpult	1
82882	Kosmetisch – Genie TZ-50	1
97562	Steuerpult Fahren (Modelle mit optionalem Antriebssystem)	1
97567	Aufkleber – Abstützungsbelastung	4
97568	Aufkleber – Radbelastung	2
97587	Aufkleber – Steuerblockventile	1
97590	Gefahr – Kollisionsgefahr (optionales Antriebssystem)	1
97754	Aufkleber – Deichselzertifikat, CE	1
97815	Aufkleber – Einstiegsstange	1
114167	Aufkleber – Transportdiagramm	3
230344	Plattformsteuerpult	1



Die Schattierung weist darauf hin, dass der Aufkleber nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

Inspektionen



Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung verantwortlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Vorbereitende Maßnahmen für den Betrieb

1 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

3 Nehmen Sie die Anhängerlichter, Sicherheitsketten und die Bremskabel vom Fahrzeug ab.

4 Öffnen Sie den Verschluss für die Kugelpfanne.

5 Ziehen Sie den Sperrhebel des Hebers, und bringen Sie den Heber an der Deichsel in die Hebeposition.

6 Heben Sie die Deichsel an, indem Sie den Griff am Heber drehen.

7 Vergewissern Sie sich, dass die Halteriegel des Auslegers entriegelt sind.

8 Stellen Sie sicher, dass die Batterien angeschlossen sind.

Bedienungsanweisungen

Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

3 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Halten Sie den Taster für die automatische Ausrichtung oder die einzelnen Abstützungstaster gedrückt, um die Abstützungen abzusenken und die Maschine waagerecht auszurichten.



4 Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den zutreffenden Totmanntaster gedrückt.

2 Halten Sie die Auslegerfunktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult gedrückt.

Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung und an der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den zutreffenden Totmanntaster gedrückt.

2 Halten Sie den entsprechenden Auslegerfunktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult gedrückt.

Motor starten (falls vorhanden)

Die Maschine kann mit ein- oder abgeschaltetem Motor betrieben werden.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter am Bodensteuerpult in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung befinden.

3 Der Schlüsselschalter am Motor muss sich in der Stellung ein befinden.

4 Drücken Sie den Taster Motor starten.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.





Halten Sie bei niedrigen Temperaturen die Starthilfe gedrückt, und starten Sie den Motor.

Bedienungsanweisungen

Manueller Betrieb der Funktionen

Die Steuerblockventile befinden sich unter der Abdeckung auf der Maschinenseite mit der Bodensteuerung.

Alle Maschinenfunktionen können mit der Handpumpe betrieben werden, die am Steuerblock angebracht ist.



Alle Modelle, außer für Australien:

1 Öffnen Sie das Ventil für die gewünschte Funktion.

Drehung des Drehtisches nach rechts: Drücken und gedrückt halten.
Drehung des Drehtisches nach links: Herausziehen und festhalten.

Plattform ausfahren: Drücken und gedrückt halten.
Plattform einfahren: Herausziehen und gedrückt halten.

Sekundärausleger senken und Primärausleger heben/senken: Drücken und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis der Taster einrastet.

2 **Nur für ANSI- und CSA-Modelle –**
Benutzen Sie die Handpumpe.

Nur für CE-Modelle –
Durchtrennen Sie das Sicherungsband, und benutzen Sie die Handpumpe.

Hinweis: Informieren Sie sich im entsprechenden Genie-Wartungshandbuch über die weiteren Schritte, falls das Sicherungsband nicht vorhanden ist oder bereits durchtrennt wurde.

3 Setzen Sie das Ventil zurück. Die Maschine ist erst wieder betriebsbereit, wenn die Ventile zurückgesetzt wurden.

Drehtisch drehen und Plattform ausfahren/einfahren: Loslassen.

Sekundärausleger senken und Primärausleger heben/senken: Drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Taster einrastet.

Nur australische Modelle:

1 Öffnen Sie das Ventil für die gewünschte Funktion.

Drehung des Drehtisches nach rechts: Drücken und gedrückt halten.
Drehung des Drehtisches nach links: Herausziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Plattform ausfahren: Drücken und im Uhrzeigersinn drehen.
Plattform einfahren: Herausziehen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sekundärausleger senken, Primärausleger heben/senken: Drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

2 Benutzen Sie die Handpumpe.

3 Setzen Sie das Ventil zurück. Die Maschine ist erst wieder betriebsbereit, wenn die Ventile zurückgesetzt wurden.

Drehung des Drehtisches nach rechts: Gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Drehung des Drehtisches nach links: Im Uhrzeigersinn drehen.

Plattform ausfahren: Gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Plattform einfahren: Im Uhrzeigersinn drehen.

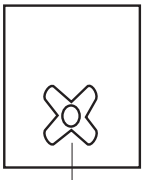
Sekundärausleger senken und Primärausleger heben/senken: Drücken und im Uhrzeigersinn drehen.

Manueller Betrieb des Korbauslegers (nur australische Modelle)

Der Steuerblock zum Absenken des Korbauslegers befindet sich auf dem primären Teleskopausleger.

1 Drehen Sie den Knopf für den Korbausleger-Steuerblock gegen den Uhrzeigersinn, um den Korbausleger abzusenken.

2 Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um das System zurückzusetzen.



Knopf für den Korbausleger-Steuerblock

Bedienungsanweisungen

Anzeigelampe Plattformüberlastung (falls vorhanden)



Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt.

Sturzgefahr

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine geeignete Sturzsicherung angelegt werden.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Betrieb mit optionalem Antriebssystem

1 Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig abgesenkt ist. Die Antriebsfunktion kann nur angesteuert werden, wenn die Plattform vollständig abgesenkt ist.

2 Aktivieren Sie die Laufräder, indem Sie den Laufradhebel auf jeder Maschinenseite in Richtung Reifen ziehen.

3 Lösen Sie die Feststellbremse an der Deichsel.

ANSI-, CSA- und australische Modelle: Verwenden Sie das Steuerpult, das neben der Plattform angebracht ist, um das Antriebssystem von der Plattform aus zu bedienen. Drücken Sie den blauen Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt. Drücken Sie den Taster für die automatische Ausrichtung, und halten Sie ihn gedrückt, um die Abstützungen anzuheben.

Hinweis: Das Antriebssteuerpult kann von der Maschine abgenommen und zum Betrieb vom Boden aus verwendet werden. Nehmen Sie das Steuerpult von der Halterung ab, und halten Sie Abstand zur Maschine ein.

CE-Modelle: Drücken Sie den blauen Totmanntaster auf der Bodensteuerung, und halten Sie ihn gedrückt. Halten Sie den Taster für die automatische Ausrichtung oder die einzelnen Abstützungstaster gedrückt, um die Abstützungen anzuheben. Verwenden Sie das Steuerpult, das neben der Bodensteuerung angebracht ist, um die Antriebssteuerung vom Boden aus zu bedienen. Nehmen Sie das Steuerpult von der Halterung ab, und halten Sie Abstand zur Maschine ein.

4 Halten Sie den Totmanntaster am Steuerhebel Fahren gedrückt.

5 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung. Orientieren Sie sich an den farbkodierten Richtungspfeilen auf dem Steuerpult, um die Bewegungsrichtung der Maschine zu bestimmen.

6 Bevor Sie die Plattform anheben, müssen Sie die Abstützungen senken und justieren, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder vom Boden abheben.

Hinweis: Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.

Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, Deichsel/Anhängerkupplung bergauf, eingefahrene Position: 20% (11°)



Maximal zulässiges Gefälle, Deichsel/Anhängerkupplung bergab, eingefahrene Position: 20% (11°)



Maximal zulässiges Quergefälle, eingefahrene Position: 20% (11°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Bedienungsanweisungen

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

Wasserwaage

gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge

Messband

Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder mit dem Zugfahrzeug über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

Nach jedem Einsatz

1 Drehen Sie den Drehtisch so, dass sich die Plattform gegenüber der Deichsel der Maschine befindet.

2 Senken Sie den Ausleger in die Mastablagen ab.

3 Sichern Sie den Ausleger mit den Halteriegeln.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Laden Sie die Batterien auf (bei Bedarf).

Lagerung

1 Vergewissern Sie sich, dass der Ausleger richtig eingefahren und durch die Halteriegel gesichert ist.

2 Heben Sie die Abstützungen an, und verstauen Sie sie.

3 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder mit einem Wegrollschutz.

6 Laden Sie die Batterien auf (bei Bedarf).

Rückwärtsfahren mit hydraulischen Auflaufbremsen (ANSI-, CSA- und australische Modelle)

Wenn Ihre Maschine mit einer hydraulischen Auflaufbremse ausgestattet ist, muss das Bremssystem freigegeben sein, bevor Sie mit dem Zurückschieben beginnen.

Genaue Anweisungen für die Verwendung der Auflaufbremse finden Sie im Handbuch für Ihr spezielles Auflaufbremssystem.

Nach dem Rückwärtsfahren muss die Maschine wieder in die Schlepp- oder Betriebskonfiguration zurückgesetzt werden.

Bedienungsanweisungen

Maschine ohne Zugfahrzeug bewegen

Die Maschine darf von Hand nur auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund bewegt werden. Kontrollieren Sie mit der Feststellbremse die Geschwindigkeit der Maschine beim Schieben.

Schleppen

1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2 Sichern Sie den Ausleger mit den Halteriegeln.
3 Modelle mit drehbarer Plattform: Achten Sie darauf, dass sich die Plattform in der mittleren Position befindet. Wenn sich die Plattform nicht in der mittleren Position befindet, sind beim Fahren die Rücklichter unter Umständen nicht sichtbar.
4 Heben Sie die Deichsel an, indem Sie den Griff am Heber drehen.
5 Positionieren Sie den Kugelkopf des Zugfahrzeugs direkt unter der Kugelpfanne an der Deichsel.
6 Öffnen Sie den Verschluss für die Kugelpfanne.
7 Senken Sie die Deichsel ab, indem Sie den Griff am Heber drehen.
8 Schließen Sie den Verschluss für die Kugelpfanne.
9 Schließen Sie die Sicherheitsketten (falls erforderlich) und die Bremskabel am Fahrzeug an. Kreuzen Sie die Ketten unter der Anhängerkupplung.
10 Ziehen Sie den Sperrhebel des Hebers heraus, und bringen Sie den Heber an der Deichsel in die verstaute Position.
11 Schließen Sie die Anhängerlichter an, und testen Sie ihre Funktionsfähigkeit.
12 Geben Sie die Feststellbremse frei.

Über das Schleppen

Beim Ziehen eines Anhängers verhält sich das Fahrzeug anders als beim Fahren ohne Anhänger. Lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig durch.

Die Prüfliste auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die vor dem Schleppen der Maschine und beim Fahren im Straßenverkehr zu beachten sind. Überprüfen Sie bei jeder Fahrtunterbrechung alle Verbindungen.

Alle Reifen müssen den richtigen Reifendruck aufweisen. Informationen zum empfohlenen Reifendruck für kalte Reifen finden Sie seitlich auf den Reifen oder auf der Anhängeraufschrift. Die Reifen dürfen nicht zu stark aufgepumpt werden. Beim Fahren erhöht sich der Reifendruck. Das Messen des Reifendrucks bei warmen Reifen führt zu ungenauen Ergebnissen.

Lassen Sie einen größeren Abstand zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Halten Sie bei schlechtem Wetter größeren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen ein.

Fahren Sie bei Gefälle langsamer, und legen Sie einen niedrigeren Gang ein.

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Durchfahren von Kurven, bei gefährlichen Straßenbedingungen, Autobahnausfahrten und bei schlechtem Wetter.

Achten Sie beim Überholen darauf, zusätzlichen Abstand für den Anhänger einzuräumen. Sie müssen viel weiter am überholten Fahrzeug vorbeifahren, bevor Sie wieder in Ihre Spur wechseln können.

Vermeiden Sie beim Lenken mit einem Anhänger ruckartige oder plötzliche Bewegungen.

Starker Wind, überhöhte Geschwindigkeit, Verrutschen der Ladung und Überholvorgänge können ein Schlingern des Anhängers verursachen. In dieser Situation dürfen Sie nicht bremsen, beschleunigen oder das Lenkrad drehen. Wenn Sie das Lenkrad bewegen oder bremsen, kann sich der Anhänger quer stellen. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und halten Sie das Lenkrad gerade.

Halten Sie das Lenkrad gut fest, und nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, falls das Zugfahrzeug oder der Anhänger die asphaltierte Fahrbahnoberfläche verlässt. Treten Sie nicht auf die Bremse. Vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf 40 km/h, und richten Sie das Lenkrad vorsichtig aus, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen. Ordnen Sie sich vorsichtig wieder in den Verkehr ein.

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers gemäß den Richtlinien des US-amerikanischen Verkehrsministeriums, anderen vor Ort geltenden Richtlinien bzw. den Firmenrichtlinien verantwortlich.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Achten Sie darauf, dass der Ausleger und das mittlere Drehgelenk sicher auf den Turmablagen aufliegen.

Arretieren Sie die Halteriegel des Auslegers.

Heben Sie alle vier Abstützungen in die eingefahrene Position an.

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

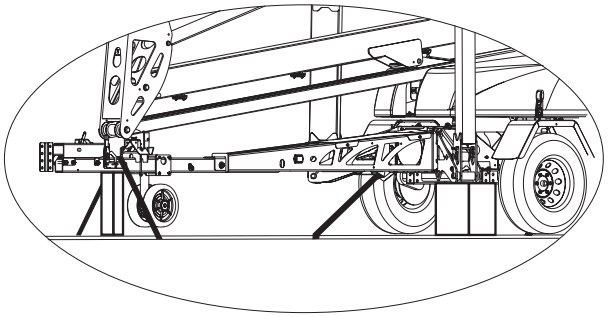
Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Fahrgestell sichern

Legen Sie einen Block unter die Deichsel.

Befestigen Sie einen Gurt über der Anhängerkupplung der Maschine.



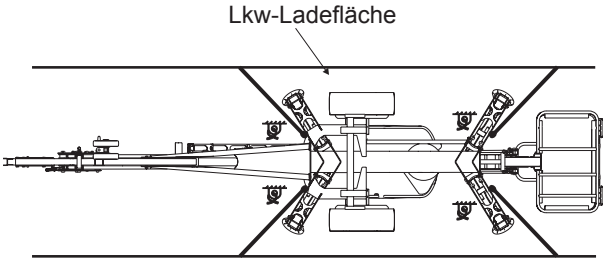
Legen Sie einen Block zwischen den beiden Rädern unter die Achse.

Verwenden Sie die vier Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Festbinden der Maschine auf der Ladefläche.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Belastungsvermögen.

Verwenden Sie mindestens vier Ketten, um das Fahrgestell zu sichern.

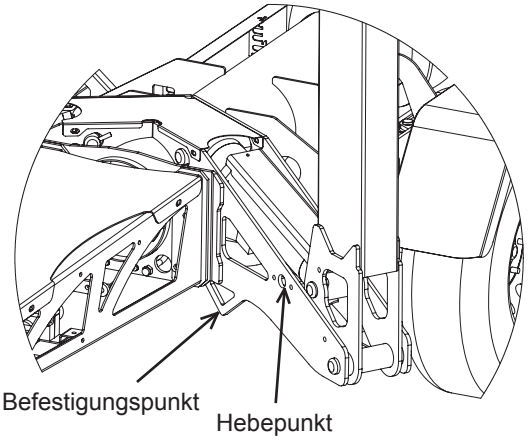
Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.



Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen befestigt und angehoben werden.
- ☑ Beim Verladen der Maschine mit einem Kran müssen alle geltenden Kranvorschriften beachtet werden, und der Kran muss von einem geprüften Kranführer betrieben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.



Hebeanweisungen

Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein.

Arretieren Sie die Halteriegel des Auslegers.

Heben Sie alle vier Abstützungen in die eingefahrene Position an.

Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

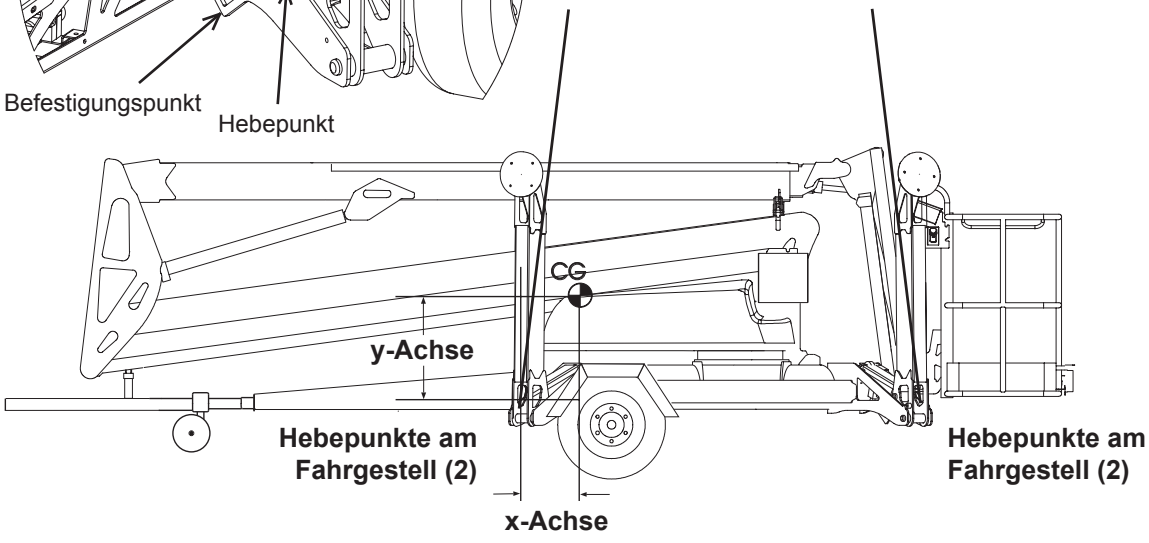
Bestimmen Sie den Schwerpunkt der Maschine mithilfe der Tabelle und der Abbildungen auf dieser Seite. Messen Sie den Abstand für einen der Hebepunkte auf der Maschinenseite mit der Deichsel.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

Schwerpunkttabelle

	x-Achse	y-Achse
ANSI, CSA und Australien	34 cm	41 cm
CE	31 cm	41 cm



Wartung

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.
- ☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

Legende – Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:

Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.

Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Batterien überprüfen

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine gute Maschinenleistung ist es außerordentlich wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

HINWEIS Diese Maßnahme muss an Maschinen mit versiegelten oder wartungsfreien Batterien nicht durchgeführt werden.

⚠ACHTUNG Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Legen Sie sämtliche Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und Augenschutz.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Halteklammern der Batterie fest sitzen.

4 Nehmen Sie die Batterieentlüftungsdeckel ab.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Setzen Sie die Entlüftungsdeckel wieder auf.

Wartung



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einer gut belüfteten Umgebung auf.
- ☑ Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Gerät angegebene Wechselstromspannung an.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

1 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.

2 Öffnen Sie die Batteriefachabdeckungen. Die Abdeckungen müssen während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

3 Nehmen Sie die Batterieentlüftungsdeckel ab, und überprüfen Sie den Säurestand der Batterie. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.

4 Setzen Sie die Batterieentlüftungsdeckel wieder auf.

5 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Wechselstromsteckdose an.

6 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

7 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Anweisungen für das Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Batterieentlüftungsdeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batterieentlüftungsöffnungen.

2 Füllen Sie jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

3 Setzen Sie die Batterieentlüftungsdeckel wieder auf.

4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Wartung

Reifen und Räder überprüfen

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Bei überhöhtem Druck kann der Reifen platzen, was zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠ACHTUNG Kollisionsgefahr. Ein übermäßig abgenutzter Reifen kann schlechte Fahreigenschaften verursachen, und die fortgesetzte Verwendung kann zu einer Reifenpanne führen.

⚠ACHTUNG Kippgefahr. Führen Sie keine provisorischen Reifenreparaturen durch.

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Reifen und Räder in gutem Zustand befinden. Bei Schäden an den Rädern und/oder Reifen kann die Maschine umkippen. Eine Beschädigung von Bauteilen kann auch auftreten, wenn Fehler nicht rechtzeitig erkannt und behoben werden.

1 Überprüfen Sie die Laufflächen und Seiten der Reifen auf Schnitte, Risse, Einstiche und ungleichmäßige oder übermäßige Abnutzung des Profils.

⊙ Ergebnis: Wenn Sie ungleichmäßige oder übermäßige Abnutzung des Profils feststellen, ersetzen Sie den Reifen.

HINWEIS Alle Ersatzreifen und -räder müssen den angegebenen technischen Daten entsprechen.

2 Überprüfen Sie jedes Rad auf Beschädigung, Beulen und Risse.

⊙ Ergebnis: Das Rad muss ausgetauscht werden, wenn eine Beschädigung festgestellt wird.

3 Überprüfen Sie jeden Reifen mit einem Luftdruckmessgerät, und füllen Sie nach Bedarf Luft nach.

4 Überprüfen Sie das Anzugsdrehmoment jeder Radmutter.

Räder und Reifen – ANSI, CSA und Australien	
Reifengröße	ST225/75 R15 Belastungsbereich D
Drehmoment der Radmutter (trocken)	108 Nm
Reifendruck (kalt)	4,5 bar

Räder und Reifen – CE	
Reifengröße	215/70 R14 Belastungsbereich C
Drehmoment der Radmutter (trocken)	260 Nm
Reifendruck (kalt)	4,5 bar

Hydraulikölstand überprüfen

Es ist für den Maschinenbetrieb erforderlich, dass das Hydrauliköl auf korrektem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Prüfungen ermöglichen dem Bedienpersonal, geänderte Ölstände festzustellen, die auf Probleme im Hydrauliksystem hindeuten.

1 Stellen Sie sicher, dass sich der Ausleger in der verstauten Position befindet und die Abstützungen angehoben sind.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliktanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im mittleren Bereich der Sichtanzeige befinden.

Technische Daten – Hydrauliköl	
Hydraulikötyp	Chevron Rykon Premium MV oder gleichwertiges Öl

Wartung

Motorölstand überprüfen (falls vorhanden)

Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

HINWEIS Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab.

⊙ Ergebnis: Das Öl muss den Ölmessstab berühren.

2 Wenn der Ölstand zu niedrig ist, muss Öl bis zur Kante des Ölfüllstutzens nachgefüllt werden.

Honda GX160K1	
Erforderliche Ölviskosität	
-20 bis 38 °C	10W-30
unter 0 °C	5W-30
Über 10 °C	30W
Das Motoröl muss die Eigenschaften von Ölsorten mit der API-Klassifikation SJ aufweisen.	

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, halbjährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Technische Daten

Maximale Arbeitshöhe	16,9 m
Maximale Plattformhöhe	15,1 m
Höhe, ganz eingefahren	2 m
Maximale horizontale Reichweite von der Mittellinie der Maschine	8,9 m
Auflagefläche der Abstützungen	4,37 m x 4,37 m
Maximale Tragfähigkeit ANSI und CSA CE und Australien	 227 kg 200 kg
Breite, eingefahren	1,68 m
Länge, eingefahren	6,7 m
Schwenkbereich des Drehtisches	359°
Schwenkbereich der Plattform	160°
Plattformabmessungen	1,1 m x 68 cm
Plattformausrichtung	automatisch
Wechselstromsteckdose auf der Plattform Standard	
Reifengröße, ANSI-, CSA- und australische Modelle	225/75 R15 Belastungsbereich D
Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s²	
Der Schwingungswert, der der gesamte Körper ausgesetzt ist, liegt nicht über 0,5 m/s²	
Reifengröße, CE-Modelle	215/70 R14 Belastungsbereich C
Bodenfreiheit	25,4 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenaufkleber
Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen	80 km/h
Maximale Stützlast auf Anhängerkupplung ANSI, CSA und Australien CE	 202 kg 105 kg
Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen)	207 bar
Systemspannung	24V
Lärmemission	
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden	89 dBA
Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform	86 dBA
Garantierter Schallleistungspegel	105 dBA

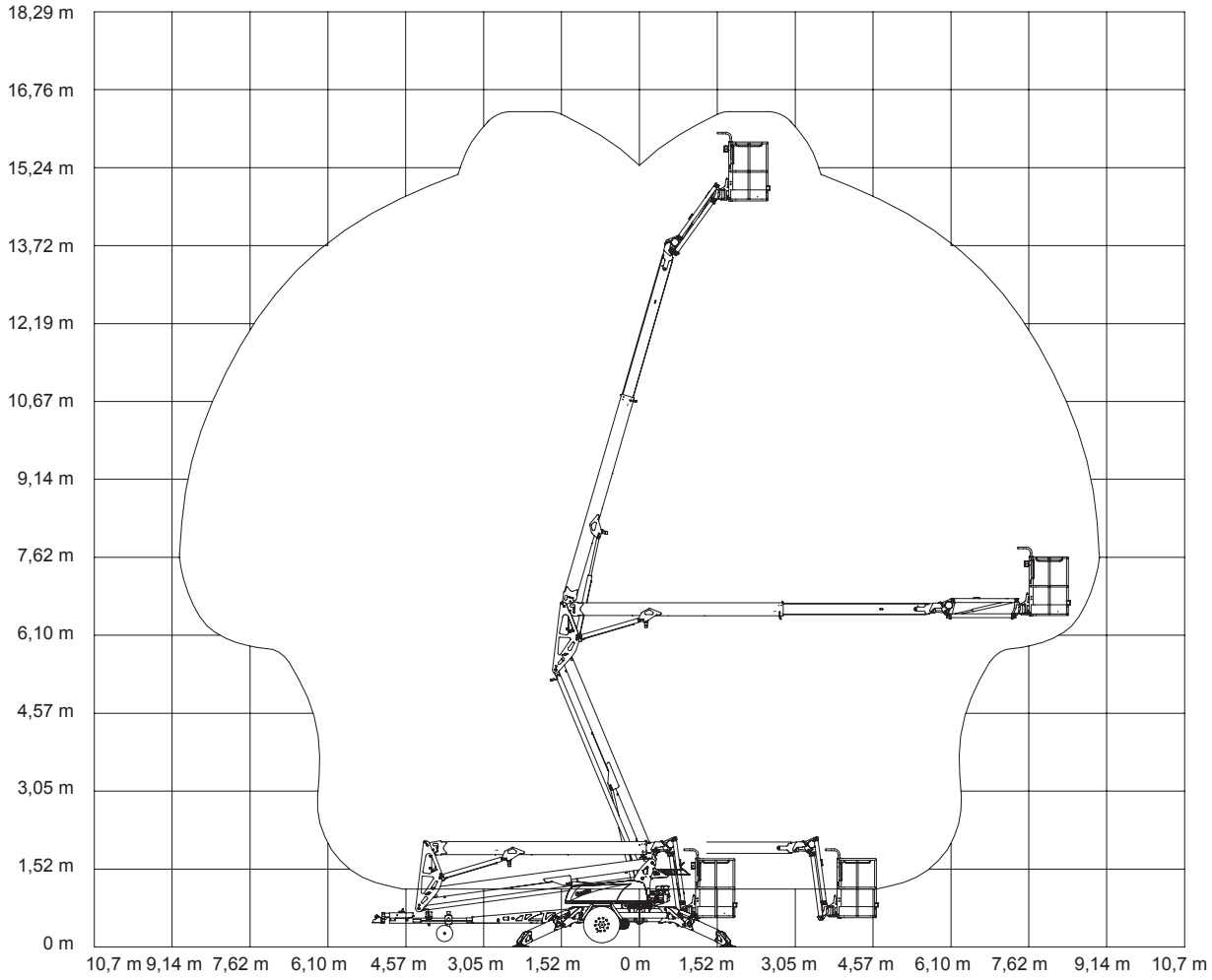
Antrieb	
Modelle ohne Antriebsoption	4 Batterien Gruppe T-105 6V DC 225AH mit optionalem Honda-Benzinmotor GX160K1
Modelle mit Antriebsoption	4 Batterien Gruppe T-145 6V DC 244AH mit optionalem Honda-Benzinmotor GX160K1
Informationen zur Bodenbelastung (ANSI/CSA/Australien)	
Reifenbelastung, maximal (ohne Nennlast)	957 kg
Maximale Abstützungsbelastung (einschließlich Nennlast)	1 286 kg
Reifenkontaktdruck (ohne Nennlast)	3,5 kg/cm² 347 kPa
Abstützungskontaktdruck (einschließlich Nennlast)	2,0 kg/cm² 197 kPa
Gesamtbelastungsdruck (ohne Nennlast)	846 kg/m² 8,30 kPa
Gesamtbelastungsdruck (einschließlich Nennlast)	127 kg/m² 1,25 kPa
Informationen zur Bodenbelastung (CE-Modelle)	
Reifenbelastung, maximal (ohne Nennlast)	1 035 kg
Maximale Abstützungsbelastung (einschließlich Nennlast)	1 286 kg
Reifenkontaktdruck (ohne Nennlast)	3,8 kg/cm² 375 kPa
Abstützungskontaktdruck (einschließlich Nennlast)	2,0 kg/cm² 197 kPa
Gesamtbelastungsdruck (ohne Nennlast)	1 002 kg/m² 9,83 kPa
Gesamtbelastungsdruck (einschließlich Nennlast)	127 kg/m² 1,25 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Technische Daten

Reichweitentabelle



Prüfliste Schleppen

(bei jeder Fahrtunterbrechung zu überprüfen)

Vor dem Schleppen	· Der Niederhalteriegel für den Ausleger ist fest eingerastet. · Die Anhängerkupplung ist fest an das Zugfahrzeug angekoppelt. · Die Sicherheitsketten (falls erforderlich) sind richtig befestigt (Ketten sind unter der Anhängerkupplung überkreuzt angebracht). · Alle Lichter sind angeschlossen und funktionieren. · Die Reifen weisen den richtigen Luftdruck auf.
Vor dem Fahren	· Legen Sie die Sicherheitsgurte an. · Stellen Sie die Spiegel richtig ein.
Unterwegs	· Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Halten Sie sich an alle geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen für das Fahren mit Anhängern. · Überprüfen Sie unterwegs bei jeder Fahrtunterbrechung alle Verbindungen und den Reifendruck. · Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit in Gefahrensituationen. · Halten Sie beim Fahren in Kolonne und beim Überholen einen größeren Sicherheitsabstand ein.

Vertrieb: